

HOME AKADEMIE

Sexualwissenschaftliche Fort-
und Weiterbildungsangebote

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG™

University of
Applied Sciences

25 JAHRE
HOCHSCHULE
MERSEBURG



HOME AKADEMIE

Sexualwissenschaftliche Fort- und Weiterbildungsangebote Hochschule Merseburg

Im vorliegenden Katalog finden Sie eine Übersicht der aktuellen sexualwissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsangebote der Hochschule Merseburg. Die Angebote wurden von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Forschungsprofessur Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung, gefördert in der Förderlinie „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) sowie Prof. Dr. med. Harald Stumpe in Kooperation mit Absolvent_innen des berufsbegleitenden Masterstudienganges „Angewandte Sexualwissenschaft“ zusammengestellt. Zudem wurden weitere Fachkräfte gewonnen. Die Angebote profitieren damit von einer Verschränkung theoretischer Expertise und umfassender Erfahrung in der sexualpädagogischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen.

Unser Modulangebot richtet sich insbesondere an Berufstätige und Interessierte, die fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sexualität als Bestandteil beruflicher Tätigkeitsfelder in der Sozialen Arbeit erlangen wollen. In den Angeboten sind Fragestellungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und grundlegende Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung und zur sexuellen Bildung verzahnt.

Die meisten der vorliegenden Angebote können sowohl inhaltlich als auch zeitlich auf Ihren Bedarf angepasst werden. Zudem besteht die Möglichkeit, diese Angebote als Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung bzw. in Ihrer Institution durchzuführen.

Sie haben spezifischen Weiterbildungsbedarf zu sexualwissenschaftlichen Fragestellungen in Ihrer Organisation oder in Ihrem Unternehmen oder für sich selber?

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen eine entsprechende Weiterbildung zu entwickeln und diese für Sie durchzuführen.

Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Harald Stumpe und
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß

Kontakt:

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur.
Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Straße 2 | 06217 Merseburg
E-Mail: heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de
Tel.: +49 3461 46-2208

ANMELDUNG UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung und Kontakt

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung!

Die Anmeldung kann online über das **Online-Anmeldeformular** unter <http://www.hs-merseburg.de/weiterbildung/anmeldung/> oder **per E-Mail oder Post** unter Angabe der folgenden Daten erfolgen:

- > Name, Vorname
- > ggf. Unternehmen/Institution/Einrichtung
- > Titel der Veranstaltung
- > Status (Student_in, Hochschulmitarbeiter_in, externe_r Teilnehmer_in)
- > Studierende geben bitte auch ihre Matrikelnummer und den Studiengang an
- > E-Mail-Adresse
- > Telefonnummer
- > Adresse/Rechnungsanschrift

Hochschule Merseburg

Weiterbildung und Personaltransfer

Anja Bergner

Eberhard-Leibnitz-Straße 2

06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 46-2700

Fax: +49 3461 46-2701

E-Mail: weiterbildung@hs-merseburg.de

Die Annahme der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der vorhandenen Teilnehmerplätze wird eine Warteliste erstellt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung und ggf. eine Zahlungsaufforderung.

Kontoverbindung: Hochschule Merseburg
IBAN: DE58 8100 0000 0080 0015 40
BIC: MARKDEF1810
Deutsche Bundesbank Magdeburg

Verwendungszweck: „HoMe Akademie – Veranstaltungsnummer“

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Modulangebot Sexualität in der Sozialen Arbeit	Seite 07
Module zum Thema „Sexualität in Kindertagesstätten“	Seite 08
Kindliche Sexualitäten	Seite 09
Küsse, Freundschaft, Doktorspiele	Seite 10
Sexuelle Bildung in der KiTa	Seite 11
Umgang mit Sexualität in der Kita (3- bis 6-jährige Kinder)	Seite 12
Umgang mit Sexualität, Zielgruppe Tagesmütter	Seite 14

Module zum Thema „Sexualität in der Schule und Jugendhilfe“	Seite 16
Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen	Seite 17
Pubertät und Erwachsenwerden	Seite 18
Jungs sind zickig und Mädchen laut?	Seite 19
Boys don't cry? Bilder von Geschlecht ver_rücken lernen	Seite 20
Still not loving sexism!	Seite 21
Pro Homo: Heteronormalität-Homophobie	Seite 22
"This Charming Man"	Seite 23
Sexualität Und Pubertät als Themen im Schulalltag	Seite 24

Module zum Thema „Sexualität in der Behindertenhilfe und Pflegearbeit“	Seite 26
Sexualität und Behinderung	Seite 27
Sexuelle Identität und kognitive Beeinträchtigungen	Seite 28
Sexuelle Identität und körperliche Beeinträchtigungen	Seite 29
Sexuelle Selbstbestimmung bei Menschen mit Behinderung	Seite 30
Sexualität und Alter 1	Seite 31
Sexualität und Alter 2	Seite 32
Sexualität und Pflege	Seite 33

Sexualität im Palliativbereich	Seite 34
Sexualität in der Pflege. Ein Recht oder ein Tabu?	Seite 35
Sexualität und Behinderung – Zwischen schlafenden Hunden und sexueller Selbstbestimmung	Seite 36

Module zum Thema

„Sexuelle Bildung in pädagogischen Berufen“	Seite 38
Sexualität und Soziale Arbeit	Seite 39
Sexuelle Bildung in pädagogischen Berufen	Seite 40
Methodenerweiterung: Körperorientierte sexuelle Bildung	Seite 41
Sexualpädagogische Konzepte für soziale Einrichtungen	Seite 43
Einführung in die sexuelle Bildung	Seite 45.

Module zum Thema

„Sexuelle Bildung i. Kontext d. Arbeit mit Geflüchteten“	Seite 46
Sexualität im Kontext der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten	Seite 47
Sexuelle Bildung für Geflüchtete	Seite 49

Modul zum Thema

„Angebote zur Arbeit mit grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen“	Seite 51
Sozialpädagogische Fachkraft für die Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe/ Behindertenhilfe	Seite 52

Themenübergreifende Module	Seite 54
Konzeptentwicklung eines sexualpädagogischen Projekts oder eines sexualpädagogischen Konzepts für die Einrichtung	Seite 55
Generation Porno..!? Sexualität und Medien heute.	Seite 56
Gender und andere soziale Positionierungen.	
Ein Sensibilisierungsworkshop.	Seite 57

„Ein Glücksgefühl, so angesprochen zu werden, wie ich bin“-
Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung in der
Arbeit mit Jugendlichen. Seite 58

**Zum Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle
Gesundheit und Sexualberatung Seite 59**

Zum Zertifikatskurs Sexologie – Sexuelle Seite 60
Gesundheit und Sexualberatung
Grundlagen interdisziplinärer Sexualwissenschaft (Module 1,2) Seite 61
Spezifische Themen interdisziplinärer Sexualwissenschaft (Module 3,4) Seite 63
Einführung in die Theorie der Sexualberatung (Modul 5) Seite 65
Praxis der Sexualberatung von Frauen (Modul 6) Seite 67
Spezifische Themen der Sexualberatung-Sexocorporel (Module 8,9) Seite 69

Masterstudiengang Sexologie Seite 71

Zum Masterstudiengang Sexologie Seite 72

Weitere Informationen Seite 73

Weiterbildung Hochschule Merseburg (HoMe Akademie) Seite 74
Finanzielle Förderung Seite 75
Bildungsurlaub Seite 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen Seite 77
Campusplan Seite 79
Anmeldung Seite 80

ZUM MODULANGEBOT SEXUALITÄT IN DER SOZIALEN ARBEIT

Die Sexualität, in ihren verschiedenen Ausprägungen und Bedeutungen, ist stets ein Teil der lebenslangen Entwicklung des Menschen. Aus diesem Grund ist Sexualität auch immer Bestandteil der Sozialen Arbeit. Die Menschen in diesen Berufsfeldern werden mit der Thematik konfrontiert und benötigen Konzepte und Kompetenzen, um für damit einhergehende Herausforderungen gewappnet zu sein und sowohl professionell als auch reflektiert agieren zu können. In den Seminarreihen „Sexualität in der Sozialen Arbeit“ der Hochschule Merseburg steht die Auseinandersetzung mit Sexualität als Bestandteil der eigenen beruflichen Tätigkeit im Mittelpunkt. Die Fähigkeit zur Selbstreflektion, Fachlichkeit und Authentizität im Umgang mit Sexualität als Thema in der eigenen Arbeit wird betrachtet und es werden Hilfestellungen in Form von Handlungsansätzen aufgezeigt. Die Seminarreihen beinhalten Angebote für ein breites Spektrum von Berufsfeldern der Sozialen Arbeit und den Menschen die sich darin bewegen.

Zu folgenden Themen werden Module angeboten:

- > „**Sexualität in Kindertagesstätten**“
- > „**Sexualität in der Schule**“
- > „**Sexualität in der Behindertenhilfe und Pflegearbeit**“
- > „**Sexuelle Bildung in pädagogischen Berufen**“
- > „**Sexuelle Bildung im Kontext der Arbeit mit Geflüchteten**“
- > „**Angebote zur Arbeit mit grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen**“
- > **Themenübergreifende Module**

Die Angebote richten sich an Berufstätige und Interessierte, die fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sexualität als Bestandteil beruflicher Tätigkeitsfelder in der Sozialen Arbeit erlangen wollen.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen:

- > Erzieher_innen, Pflegekräfte sowie Fachkräfte aus Berufsfeldern der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und angrenzenden Bereichen. Für Institutionen kann es sinnvoll sein, dass alle Angestellten Kompetenzen in Bezug auf Sexualpädagogik und der Prävention sexualisierter Gewalt erwerben.

Abschluss:

- > Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung oder ein Teilnahmezertifikat der Hochschule Merseburg.

Die Einzelbuchung der Module ist möglich. Die Inhalte der einzelnen Module sowie die Modulpreise entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten; die Inhalte können (und sollten) auf Ihre Bedarfe spezifisch abgestimmt werden; auch einzelne Fachvorträge sind möglich. Zu Möglichkeiten einer finanziellen **Förderung der Weiterbildung** wenden Sie sich bitte an das Team Weiterbildung und Personaltransfer. Wir beraten Sie gern, sprechen Sie uns an:

**Hochschule Merseburg, Weiterbildung und Personaltransfer,
Tel.: +49 3461 46-2928, E-Mail: weiterbildung@hs-merseburg.de**

MODULE ZUM THEMA
„SEXUALITÄT IN KINDERTAGESSTÄTTEN“

KINDLICHE SEXUALITÄTEN

2017HA1-S-1

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich zum einen an Fachkräfte und ehrenamtlich tätige Menschen, die - auch allgemein - zu sexualpädagogischen Themen arbeiten und zum anderen an Fachpersonal in Kindertagesstätten sowie Eltern. Vermittelt wird ein Basiswissen zu kindlicher Sexualität, das Handlungssicherheit schafft und den professionellen Umgang mit Kindern ermöglicht. Des Weiteren werden konkrete praxisnahe und methodische Schwerpunkte bearbeitet. Die Weiterbildung soll die Möglichkeit schaffen sensibel mit der Thematik und den bestehenden Unsicherheiten umzugehen und handlungsfähig zu bleiben.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmer_innen lernen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Unterschiede zwischen der erwachsenen und kindlichen Sexualität kennen.
- › Sie entwickeln ein Verständnis für die Verwendung von Sprache im Umgang mit Kindern in Bezug auf Körper und Sexualität.
- › Sie behandeln Themen wie Doktorspiele, Geschlechtsidentität und sexuell grenzverletzendes Verhalten.
- › Sie diskutieren Auswirkungen der Debatte um Frühsexualisierung.
- › Sie lernen Inhalte sexualpädagogischer Arbeit und praxisnahe Gestaltungsmöglichkeiten für Einrichtungen kennen.

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 87,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 179,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Seminar 12 Unterrichtsstunden (2 Tage) | = 253,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---|-------------------------|
| 4. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 636,- € Gesamtpreis |
| 5. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 1.250,- € Gesamtpreis |
| 6. Seminar 12 Unterrichtsstunden (2 Tage) | = 1.840,- € Gesamtpreis |

KÜSSE, FREUNDSCHAFT, DOKTORSPIELE

2017HA1-S-2

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich speziell an Erzieher_innen von Kindertagesstätten und Mitarbeiter_innen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eltern. Die Weiterbildung wird den Teilnehmenden ermöglichen, Klein- und Kindergartenkinder in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu verstehen, zu begleiten und altersgerecht auf ihre Fragen einzugehen. Des Weiteren werden Schutzmöglichkeiten vor sexualisierter Gewalt thematisiert.

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar.

Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen lernen sexualpädagogisch mit Kindergartenkindern zu arbeiten.
- > Sie lernen sexualpädagogische Konzepte für Kindertagesstätten kennen.
- > Sie behandeln das Thema Prävention sexualisierter Gewalt in Kitas.

Dozentin:

Andrea Altenburg,
M.A. Sexualwissenschaft, B.A. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 45,50 € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 155,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 295,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 338,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.050,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 1.935,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE BILDUNG IN DER KITA

2017HA1-S-3

Inhalte:

Das Erkunden und Entdecken des eigenen und anderer Körper, Doktorspiele, Neugierde und sinnlich-körperliche Spiele von Kindern gehören zum Alltag in Kindertagesstätten. Die vielfältigen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität führen oft zu Verunsicherungen bei Eltern und Erzieher_innen. Es bestehen viele Unklarheiten darüber, was unter kindlicher Sexualität eigentlich zu verstehen ist. Was gehört zur kindlichen Entwicklung, was ist „normal“, was erlaubt? Wann werden Grenzen verletzt? Welche Informationen über Sexualität sollten Kinder in welchem Alter erhalten, was sollten sie lernen und wissen? Wie kann eine gelungene Elternarbeit aussehen?

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen erlangen Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung im Alter von 0-6 Jahren und deren Ausdrucksformen sowie ein grundlegendes Verständnis von kindlicher Sexualität und der Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität.
- > Unter Betrachtung persönlicher Einstellungen, Haltungen und Vorerfahrungen wird eine gemeinsame Haltung im Team sowie ein sexualpädagogisches Handlungskonzept erarbeitet.
- > Sie lernen Methoden zur Selbstreflexion kennen und setzen sich mit der eigenen Biografie sowie gesellschaftlichen Normen und Werten auseinander.
- > Sie erlangen Impulse für die Initiierung einer konstruktiven Elternarbeit hinsichtlich des sexualpädagogischen Alltags in der KiTa anhand von konkreten Fallbesprechungen (z.B. Elterngesprächen).

Dozent:

Ralf Pampel
Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.), Dipl.-Sozialpädagoge,
freier Sexualpädagoge

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Seminar Grundlagenvermittlung (3 Stunden) = 75,- € pro Teilnehmer_innen
2. Seminar Grundlagenvermittlung und Fallbesprechungen/Selbstreflexion/ Elterngespräche üben (7 Stunden) = 145,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

3. Seminar Grundlagenvermittlung (3 Stunden) = 445,- € Gesamtpreis
4. Seminar Grundlagenvermittlung und Fallbesprechungen/Selbstreflexion/ Elterngespräche üben (7 Stunden) = 735,- € Gesamtpreis

KOMPAKTANGEBOT: UMGANG MIT SEXUALITÄT IN DER KITA (3- BIS 6-JÄHRIGE KINDER)

2017HA1-S-4

Veranstaltungsmodul 1

Inhalte:

1. Veranstaltung – Spektren kindlicher Sexualität
 - > Vorstellungswelten von kindlicher Sexualität
 - Selbsterfahrung im Austausch in Kleingruppen
 - > Sexualität – Begriffserweiterung
 - > Unterschiede kindlicher und erwachsener Sexualität
 - > Kindliche Sexualität und Vielfalt von Ausdrucksformen
 - Kindliche Entwicklung und Sexualität
 - Theoretischer Input
 - > Inhalte sexueller Bildung
 - Sexuelle Bildung in der KiTa
 - > Bezug zur eigenen Arbeit
 - Wo und wie erlebe ich kindliche Sexualität in meiner Einrichtung?
 - > Themensammlung für die nachfolgenden Veranstaltungen
2. Veranstaltung – Kindliche Sexualität in der KiTa
 - > Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der KiTa
 - Eigener Erfahrungsraum und -austausch
 - > Einflussfaktoren für die eigenen Arbeit
 - Individuell – Verunsicherungen
 - Debatte Frühsexualisierung in Bezug auf Kinder, sowie die eigene Arbeit
 - Eltern
 - Männer in der KiTa
 - Teamarbeit/Leitung
 - > Bedeutung von Sprache
 - Gespräche mit Kindern gestalten
 - Gespräche mit Eltern gestalten
3. Veranstaltung – Sexuell grenzverletzendes Verhalten
 - > Scham- und Intimitätsgrenzen
 - Bedeutung für Kinder
 - Selbstreflexion
 - > Dimensionen sexuelle Aktivität | sexuell grenzverletzendes Verhalten | sexueller Übergriff
 - Grundlegende Differenzierung
 - > Praxisbezug: Wie kann eine adäquate Einschätzung gewährleistet werden?
 - Konkrete Arbeit an Fallbeispielen
 - > Handlungsempfehlungen / -leitfaden bei sexuellen Übergriffen
 - Konkrete Arbeit an Fallbeispielen
 - Interventionen – sinnvoll gestalten
 - Partizipation von Kindern und Eltern als wichtiger Bestandteil

4. Veranstaltung – Gestaltungsräume und Perspektiven für die pädagogische Arbeit
- > Sexualfreundliche Räume im Verhältnis zu Schutzräumen
 - Vorstellen von Konzepten und Diskussion
 - > Gestaltungsräume im Allgemeinen
 - Konzeptionelle Überlegungen für die Gestaltung einer sexualfreundlichen KiTa
 - > In der Kleingruppe
 - > Methoden und Medien für die Praxis
 - > Bezug zur eigenen Arbeit – Rückbezug zur 2. Veranstaltung
 - Wünsche und Anforderungen an die eigene Arbeit, das Team und die Einrichtung
 - > Fazit/Reflexion

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Seminar mit maximal 10 Teilnehmer_innen = 327,- € pro Teilnehmer_innen
2. Seminar mit maximal 20 Teilnehmer_innen = 164,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

3. Seminar = 1.850,- € Gesamtpreis

KOMPAKTANGEBOT: UMGANG MIT SEXUALITÄT, ZIELGRUPPE TAGESMÜTTER (0- BIS 3-JÄHRIGE KINDER)

2017HA1-S-5

Veranstaltungsmodul 2

Inhalte:

1. Veranstaltung – Sexualität im Kleinkindalter
 - › Vorstellungswelten von kindlicher Sexualität
 - Selbsterfahrung im Austausch in der Kleingruppe
 - Sexualität – Begriffserweiterung
 - › Unterschiede kindliche und erwachsene Sexualität
 - › Kindliche Sexualität und Vielfalt von Ausdrucksformen
 - Sexuelle Entwicklung von Kleinkindern
 - Sensibilisierung und Erfahrungsaustausch
 - Theoretische Rahmung
 - › Sexuelle Bildung

2. Veranstaltung – Umgang mit kindlicher Sexualität in der Tagesbetreuung
 - › Bezug zur eigenen Arbeit
 - Wo und wie erlebe ich kindliche Sexualität?
 - › Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in Familie und Tagesbetreuung
 - Eigener Erfahrungsraum und -austausch
 - Wahrnehmung, Begrenzungen, Verunsicherungen
 - Bedeutung für die weitere Entwicklung von Kindern
 - › Konkrete Herausforderungen für die pädagogische Praxis
 - Fallbesprechung, mögliche Inhalte:
 - › Körperwahrnehmung und Körpererleben
 - Erlebnisräume für Kinder schaffen
 - Methoden und Praxisbezug
 - › Eine gemeinsame Sprache finden
 - Körperwissen
 - Scham und Intimität

3. Veranstaltung - Gestaltungsräume und Perspektiven für die pädagogische Arbeit
 - › Eltern als Kooperationspartner für die pädagogische Arbeit
 - › Gestaltungsräume für die pädagogische Arbeit
 - Konzeptionelle Überlegungen für die Gestaltung einer sexualfreundlichen Tagesbetreuung
 - Wünsche und Anforderungen an die eigene Arbeit
 - › Methoden und Medien für die Praxis
 - › Fazit/Reflexion

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Seminar mit maximal 10 Teilnehmer_innen = 250,50 € pro Teilnehmer_innen
2. Seminar mit maximal 20 Teilnehmer_innen = 125,50 € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

3. Seminar = 1.400,- € Gesamtpreis

MODULE ZUM THEMA
„SEXUALITÄT IN DER SCHULE
UND JUGENDHILFE“

SEXUALPÄDAGOGISCHE ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

2017HA1-S-6

Methodenworkshop

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich speziell an Fachkräfte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel des Angebotes soll es sein, die zunehmend an Wert gewinnende sexualpädagogische Methodenarbeit mit Jugendlichen näherzubringen. Vor diesem Hintergrund werden eingangs theoretische und praxisbezogene Basics vermittelt, ehe es im Kern der Veranstaltung darum gehen wird, zweckdienliche Praxismethoden zu erproben.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen lernen ein breites Methodenrepertoire kennen, das u.a. Einstiegs- und Reflexionsübungen wie auch passgenaue Methoden zu Themen rund um den Körper beinhaltet.
- > Sie thematisieren Werte und Normen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, zu Liebe, zur Prävention sexualisierter Gewalt.
- > Methodisch umrahmt wird die Veranstaltung durch ein medial gestütztes Inputreferat, aktive Teilnahme, theorie- wie praxisbezogene Gruppenarbeit sowie Erfahrungsaustausche und Diskussionsrunden.

DozenIn:

Mike Silweschak
Sexualwissenschaftler (M.A.) und Sozialarbeiter/
Sozialpädagoge (B.A.)

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Workshop 8 Stunden (1 Tag) = 195,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

2. Workshop 8 Stunden (1 Tag) = 1.150,- € Gesamtpreis

PUBERTÄT UND ERWACHSENWERDEN - JUGENDLICHE SEXUALITÄT VERSTEHEN UND BEGLEITEN

2017HA1-S-7

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter_innen von Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Es geht um Jugendliche. Ihr Körper verändert sich, sie verlieben sich, schweben auf Wolke sieben oder leiden an gebrochenem Herzen. Sexualität ist plötzlich nicht mehr „Iih“, sondern „Aaah“. Oder zumindest ein Grund, sich vor Lachen auf dem Boden zu wälzen. Ob körperliche Veränderungen, das erste Mal, Verhütung oder andere „heiße“ Themen – wie können Fachkräfte mit Jugendlichen darüber sprechen, was sollten Sie dafür wissen? In der Pubertät passiert einiges bei und mit Jugendlichen. Das Modul thematisiert die Pubertät und das Erwachsenwerden. Den Teilnehmer_innen werden Hilfestellungen gegeben um jugendliche Sexualität besser verstehen und begleiten zu können.

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar.

Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen lernen sexualpädagogische Konzepte für Grundschulen/ weiterführende Schulen/Schulen mit Förderschwerpunkt kennen.
- > Sie behandeln das Thema Prävention sexualisierter Gewalt in Grundschulen/ weiterführenden Schulen/Schulen mit Förderschwerpunkt.

Dozentin:

Andrea Altenburg,
M.A. Sexualwissenschaft, B.A. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin (gsp)

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 41,50 € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 154,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 285,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 297,50 € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.050,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 1.831,- € Gesamtpreis |

JUNGS SIND ZICKIG UND MÄDCHEN LAUT?

2017HA1-S-8

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrkräfte und Referendar_innen. Erfahrungen aus der geschlechterreflektierenden Bildungsarbeit mit Schüler_innen haben gezeigt, dass die meisten Jugendlichen die Auseinandersetzung mit Frauen- und Männerbildern, Homophobie und Heteronormativität interessant finden, es aber seitens der Lehrkräfte Unsicherheiten bei der Frage gibt, wie solche Themen im Kontext von Schule thematisiert werden können. Geschlechternormierende und heteronormative Vorstellungen und Bilder herrschen nicht nur in Schulklassen vor, sondern haben auch gesellschaftlich Einfluss. Nach wie vor beeinflussen Stereotype die Entwicklung von Mädchen und Jungen. Im schulischen Alltag sind zahlreiche Situationen zu beobachten, in denen Schüler_innen und Lehrer_innen Entscheidungen anhand geschlechtlicher Zuschreibungen vornehmen („Ich brauch mal nen starken Jungen, der mit mir die Atlanten trägt...“). Eine geschlechterreflektierte Praxis greift bewusst solche Situationen auf und arbeitet mit den Jugendlichen gezielt an ihren Mädchen- und Jungenbildern. Dabei wird das Ziel verfolgt, mit den Jugendlichen ein diskriminierungsarmes Verhaltens- und Handlungsrepertoire zu erarbeiten und die selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen zu fördern.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen werden zum Thema Geschlechterrollen und -vorstellungen sensibilisiert.
- > Sie reflektieren Praxissituationen und methodische Herangehensweisen.

In dem Workshop werden ausgewählte spezielle Themenfelder behandelt (z.B. Sexismus, gleichgeschlechtliche Lebensweisen/Homophobie, Jungen_ und Mädchen_bilder). In dem Praxisseminar wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

DozentIn:

Micha Schmidt
B.A. Soziologe, M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), mehrjährige Erfahrung in der Weiterbildung zu geschlechterreflektierter Pädagogik und Sexualpädagogik

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Workshop 5 Stunden | = 167,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 306,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 5 Stunden | = 840,- € Gesamtpreis |
| 4. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 1.453,- € Gesamtpreis |

BOYS DON'T CRY? BILDER VON GESCHLECHT VER_RÜCKEN LERNEN

2017HA1-S-9

Inhalte:

Trotz des Wandlungsprozesses hinsichtlich traditioneller Vorstellungen wie ein ‚richtiger Junge‘ bzw. ein ‚richtiges Mädchen‘ sein soll, bestimmen normative Vorstellungen von Geschlecht den Alltag von Schüler_innen und stellen ein strukturierendes Prinzip (auch) im Unterrichtsgeschehen dar.

In diesem Workshop soll es darum gehen, gemeinsam Handlungsalternativen jenseits einer Reproduktion stereotyper Geschlechterbilder zu erarbeiten, um Schüler_innen in ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen (teils) den Druck zu nehmen, starren Geschlechterstereotypen genügen zu müssen. Darüber hinaus werden die Dichotomie von Zweigeschlechtlichkeit aufgebrochen und nonkonforme Geschlechtsidentitäten wie inter* und trans* sichtbar gemacht. Es werden Impulse gegeben, sich im Kontext von Schule mit Geschlecht und Geschlechterstereotypen zu beschäftigen und hierfür (sensibel und grenzachtend) auch an die Erfahrungen der Schüler_innen anzuschließen. Die Teilnehmenden des Seminars sollten zu selbstkritischer Reflexion bereit sein und ihre eigene Praxisexpertise/Praxiserfahrung einbringen.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen setzen sich mit Theorien auseinander.
- > Sie lernen kurze praktische Übungen, die im Unterricht einsetzbar sind.

In dem Workshop werden ausgewählte spezielle Themenfelder behandelt. In dem Praxisseminar wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

DozentIn:

Micha Schmidt
B.A. Soziologie, M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), mehrjährige
Erfahrung in der Weiterbildung zu geschlechterreflektierter
Pädagogik und Sexualpädagogik

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Workshop 5 Stunden | = 167,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 306,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 5 Stunden | = 840,- € Gesamtpreis |
| 4. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 1.453,- € Gesamtpreis |

STILL NOT LOVING SEXISM! SEXISMUS UND PATRIACHALE MACHTVERHÄLTNISSE ERKENNEN UND DURCHBRECHEN

2017HA1-S-10

Inhalte:

Dass Männer angeblich schlecht zuhören und Frauen nicht einparken können, ist ziemlich schnell als sexistisches Vorurteil entlarvt; aber warum sind vor allem Männer in Führungspositionen? Wieso gibt es mehr Hausfrauen aber so wenige Hausmänner? Warum gelten Jungs, die weinen, als schwach, während dem Weinen von Mädchen niemand groß Aufmerksamkeit schenkt? Warum ist Händchen halten zwischen Mädchen in Ordnung, gilt aber zwischen Jungs gleich als schwul? Warum nehmen sich bei Diskussionen Männer viel mehr Raum?

Dieser Workshop soll einen Einblick geben, was Sexismus ist und wie sexistische und patriarchale Machtverhältnisse auch den Alltag von Jugendlichen prägen. Wie kommt es, dass Männern und Frauen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben werden und wer ist eigentlich von Sexismus betroffen? Wer profitiert von Sexismus – Wie kann eine kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema in der Schule Raum finden? Gewünscht werden eine Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion und das Einbringen eigener Praxiserfahrungen.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen setzen sich mit Theorien auseinander.
- > Sie lernen kurze praktische Übungen, die im Unterricht einsetzbar sind.

In dem Workshop werden ausgewählte spezielle Themenfelder behandelt. In dem Praxisseminar wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

DozentIn:

Micha Schmidt
B.A. Soziologie, M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), mehrjährige
Erfahrung in der Weiterbildung zu geschlechterreflektierter
Pädagogik und Sexualpädagogik

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Workshop 5 Stunden | = 167,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 306,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 5 Stunden | = 840,- € Gesamtpreis |
| 4. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 1.453,- € Gesamtpreis |

PRO HOMO: HETERONORMALITÄT-HOMOPHOBIE LEBENSREALITÄT VON LESBISCH/SCHWULEN/ TRANS* JUGENDLICHEN

2017HA1-S-11

Inhalte:

Diskriminierung von Homosexuellen ist noch immer allgegenwärtig. Nichtheterosexuelle Schüler_innen sind im Schulalltag nahezu unsichtbar, obwohl Homosexualität als Thema dauerpräsent ist. Woran liegt das? Dieser Workshop soll Wissen zur Vielfalt von sexuellen Orientierungen vermitteln. Dazu hinterfragen die Teilnehmenden gängige Vorurteile und Klischees (z.B. vom 'effeminierten Schwulen' und der 'maskulinen Lesbe'), schauen wie diese gesellschaftlich verankert sind und diskutieren alternative Familienkonzepte.

Die Weiterbildung möchte einen Raum schaffen, Vorurteile zu hinterfragen, Diskriminierungen abzubauen, auf eine Vielzahl von Lebensmöglichkeiten hinzuweisen und sexuelle Selbstbestimmung von Schüler_innen unterstützen zu können. Gewünscht werden eine Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion und das Einbringen eigener Praxiserfahrungen.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden setzen sich mit Theorien auseinander.
- > Sie lernen kurze praktische Übungen, die im Unterricht einsetzbar sind.

In dem Workshop werden ausgewählte spezielle Themenfelder behandelt (z.B. Sexismus, gleichgeschlechtliche Lebensweisen/Homophobie, Jungen- und Mädchen_bilder). In dem Praxisseminar wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

In dem Workshop werden ausgewählte spezielle Themenfelder behandelt. In dem Praxisseminar wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

DozentIn:

Micha Schmidt

B.A. Soziologie, M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), mehrjährige Erfahrung in der Weiterbildung zu geschlechterreflektierter Pädagogik und Sexualpädagogik

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Workshop 5 Stunden | = 167,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 306,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 5 Stunden | = 840,- € Gesamtpreis |
| 4. Praxisseminar 10 Stunden (2 Tage) | = 1.453,- € Gesamtpreis |

„THIS CHARMING MAN" – WORKSHOP ZUR KRITISCHEN MÄNNLICHKEITSREFLEXION

2017HA1-S-12

Inhalte:

Die Ungleichverteilung von Männern* und Frauen* in höheren Positionen gilt vielen als alter Hut, ist aber, wie ein Blick in die Chefetagen unterschiedlicher Berufszweige zeigt, noch immer erschreckend aktuell: Chefärzte 92%, Aufsichtsräte 85%, Sterneköche 92%, Professoren 81% und Zeitungs-Chefredakteure 98%.

Doch nicht nur auf struktureller Ebene wird „Männern“ eine bevorzugte Behandlung zuteil. Auch außerhalb der Führungsetagen wird das, was unter „Männlichkeit“ verstanden wird, höher gewertet. Wer sich öffentlich präsentiert und sich durchsetzungsfähig, flexibel, autonom, dominant und selbstbewusst gibt, profitiert vom sogenannten „männlichen Privileg“.

Zudem wird das, was als „Weiße Männlichkeit“ gilt, häufig als Normalität empfunden. Die Privilegien, die dadurch entstehen als „Weißer Mann“ erkannt zu werden, werden meist übersehen.

Neben einem theoretischen Input soll im Workshop reflektiert werden, wie wir selbst – im Alltag, in der Uni, in Liebes- und Freundschaftsbeziehungen, beim Feiern etc. bestimmte Vorstellungen von Männlichkeit wahrnehmen, uns daran orientieren und diese reproduzieren. Dabei gehen wir davon aus, dass nicht nur „Männer“, sondern auch „weiblich“ oder trans-/andersgeschlechtliche Personen, Männlichkeiten herstellen.

Zum Abschluss wollen wir gemeinsam Perspektiven eröffnen, wie z.B. männlich sozialisierte oder sich als maskulin verstehende Personen nicht-sexistisch handeln können. Alle Interessierten jedweder geschlechtlicher Positionierung sind herzlich willkommen.

DozentIn: Micha Schmidt,
B.A. Soziologie, M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), mehrjährige
Erfahrung in der Weiterbildung zu geschlechterreflektierter
Pädagogik und Sexualpädagogik

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Workshop 5 Stunden = 129,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

2. Workshop 5 Stunden = 789,- € Gesamtpreis

„BIN ICH NORMAL...?“ - SEXUALITÄT UND PUPERTÄT ALS THEMA IM SCHULALLTAG

2017HA1-S-13

Inhalte:

Die Schule ist ein Ort, der während der umbruchreichen Zeit der Pubertät als Lernfeld eine enorm große Rolle spielt. Bin ich schön? Was ist attraktiv? Wie spreche ich jemanden an? Wie werde ich wahrgenommen? Bin ich normal? All das sind wichtige Fragen.

Als Herausforderung kommt heute der Einfluss der neuen Medien hinzu. Inwieweit beeinflussen Smartphone, Internet & Co. insbesondere in der Pubertät die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Welche Unterstützung kann und muss hier gegeben werden? Schule kann und sollte auch hierbei unterstützen. Die Inhalte der Schulung richten sich an interessierte Lehrkräfte, die ihre Klassen gut begleiten möchten und sich Anregungen für die Sexualerziehung wünschen. Vermittelt wird:

- > Hintergrundwissen zum Thema Sexualität und Sexualentwicklung von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren
- > Pubertät – der große Umbau- Themen, Bedürfnisse, Tendenzen
- > Provozierende und sexualisierte Sprache: Was ist der Sinn dahinter?
- > Medien und Sexualität - wie nutzen Kinder und Jugendliche Medien, was erleben sie damit und welche Unterstützung brauchen sie?
- > Umgang mit heiklen und übergriffigen und sexualisierten Situationen in der Klasse
- > Elternarbeit
- > Sexualerziehung erweitert und aufgepeppt – Methodische Anregungen für die Sexualerziehung

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen haben ein erweitertes Verständnis von sexueller Entwicklung im Kindes und Jugendalter
- > Sie reflektieren die Rolle der Schule als sozialen Lernort auch in sexuellen Themen und ihre eigene Rolle als Lehrkraft
- > Sie setzen sich mit eigenen Haltungen und Meinungen zu Themen rund um Sexualität auseinander
- > Sie sind sicherer im Umgang mit Themen rund um Sexualität und Sexualerziehung und Ausdrucksformen wie sexualisierter Sprache
- > Sie erhalten Anregungen zur methodischen Umsetzung von Sexualerziehung im Unterricht erhalten, sowie diese reflektiert und erprobt

Dozentin: Karoline Heyne,
Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin für Sexuelle Bildung,
Sexualpädagogin, Systemische Beraterin, Sexualwissenschaftlerin
(i.A.)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 55 €pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 185,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 355,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.100,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.050,- € Gesamtpreis |

MODULE ZUM THEMA
„SEXUALITÄT IN DER BEHINDERTENHILFE
UND PFLEGEARBEIT“

SEXUALITÄT UND BEHINDERUNG

2017HA1-S-14

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeiter_innen von Einrichtungen der Behindertenhilfe. Neben sexualpädagogischen Konzepten für Einrichtungen der Behindertenhilfe wird auch das Thema Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe behandelt.

Das Angebot kann als Vortrag oder Workshop gebucht werden.

Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden lernen sexualpädagogisch mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten.
- > Sie lernen sexualpädagogische Konzepte für Einrichtungen der Behindertenhilfe kennen.
- > Sie behandeln das Thema Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Dozentin: Andrea Altenburg,
M.A. Sexualwissenschaft, B.A. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 46,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 154,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 285,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 348,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.050,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 1.831,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE IDENTITÄT UND KOGNITIVE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

2017HA1-S-15

Inhalte:

Sexualität ist ein Menschenrecht, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Trotz vorangeschrittener integrativer Bemühungen in vielfältigen Lebensbereichen ist Sexualität dennoch kein selbstverständlicher Bestandteil für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, vor allem im Kontext von Institutionen, wo Leben, Wohnen oder/und Arbeiten gestaltet wird. Dies hat zur Folge, dass Bedürfnisse nicht ernst genommen und abgesprochen werden bzw. dass die Tendenz besteht, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen infantilisiert werden. Die Weiterbildung bietet die Möglichkeit für Fachpersonal und Angehörige bestehende Unsicherheiten und die eigene Haltung bezüglich Sexualität und der sexualitätsbezogenen Begleitung von kognitiv beeinträchtigten Personen zu reflektieren und praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu prüfen.

Die Weiterbildung wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Die Veranstaltung umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (3 oder 12 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden setzen sich mit der Sexualität von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen auseinander.
- > Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen zur sexuellen Selbstbestimmung sowie zur aktiven und passiven Sexualassistenz kennen und werden für Bereiche struktureller Gewalt sensibilisiert.
- > Sie lernen mit der eigenen Unsicherheit und den Ängsten von Angehörigen umzugehen und eine respektvolle und intimitätsschützende Begleitung im professionellen Rahmen zu erarbeiten.

Dozentin:

Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 90,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 200,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 304,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---|-------------------------|
| 4. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 594,- € Gesamtpreis |
| 5. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 1.207,- € Gesamtpreis |
| 6. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 1.840,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE IDENTITÄT UND KÖRPERLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

2017HA1-S-16

Inhalte:

Sexualität ist ein Menschenrecht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Trotz vielfältiger integrativer Bemühungen ist Sexualität für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen keine Selbstverständlichkeit. Häufig kommt es zu Tabuisierung und Nicht-Beachtung sexueller Bedürfnisse. Fachkräfte und Mitarbeiter_innen von Einrichtungen der Behindertenhilfe bekommen die Möglichkeit sich über eigene Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten und den Blick für die sexuellen Bedürfnisse der Klient_innen zu schärfen. Ziel ist eine Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz.

Die Weiterbildung wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Die Veranstaltung umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (3 oder 12 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden setzen sich mit der Sexualität von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen auseinander.
- › Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen zur sexuellen Selbstbestimmung sowie zur aktiven und passiven Sexualassistenz kennen und werden für Bereiche struktureller Gewalt sensibilisiert.
- › Sie lernen mit der eigenen Unsicherheit und den Ängsten von Angehörigen umzugehen und eine respektvolle und intimitätsschützende Begleitung im professionellen Rahmen zu erarbeiten.

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 90,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 200,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 304,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---|-------------------------|
| 4. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 594,- € Gesamtpreis |
| 5. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 1.207,- € Gesamtpreis |
| 6. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 1.840,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

2017HA1-S-17

Inhalte:

Der richtige Umgang mit Sexualität ist die beste Prävention vor sexueller Gewalt. Darum wird das Thema Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung bei Menschen mit Behinderungen im Seminar schwerpunktmäßig behandelt und anhand verschiedener didaktischer Methoden vermittelt. Es geht darum, zu verstehen, welche Bedeutung Sexualität im Leben eines jeden Menschen hat, wie sich Sexualität bei Menschen mit Einschränkungen von derjenigen von Menschen ohne Beeinträchtigungen unterscheidet und wie Sexualität auch im Einrichtungsalltag einen angemessenen Platz finden kann.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden kennen wichtige rechtliche Grundlagen im Hinblick auf sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Grenzverletzungen.
- › Sie erweitern ihr Verständnis für sexuelle Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.
- › Sie erlernen präventive Verhaltensweisen von sexueller Gewalt im Einrichtungsalltag.

Dozentin:

Alina Mertens,
Sexualpädagogin und Geschäftsführerin Libomobil,
der mobilen Fachstelle für Sexualität und Beratung

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Seminar 8 Unterrichtsstunden = 145,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

2. Seminar 8 Unterrichtsstunden = 1.576,50 € Gesamtpreis

SEXUALITÄT UND ALTER 1

2017HA1-S-18

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeiter_innen von Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege und bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik von Sexualität im Alter. Dabei wird auf die Veränderungen von Sexualität im Laufe des Lebens eingegangen. Neben der sexualbiographischen Arbeit mit Senior_innen wird auch die Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege thematisiert. Sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege werden vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar.

Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Veränderungen von Sexualität im Laufe des Lebens.
- > Sie lernen sexualpädagogische Konzepte für Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege kennen.
- > Sie behandeln das Thema Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege.

Dozentin: Andrea Altenburg,
M.A. Sexualwissenschaft, B.A. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 45,50 € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 155,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 295,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 338,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.050,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 1.935,- € Gesamtpreis |

SEXUALITÄT UND ALTER 2

2017HA1-S-19

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeiter_innen von Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege. Im Rahmen des Weiterbildungsangebotes wird Sexualität unter dem Aspekt des Alterns behandelt, um auf die Lebensrealität von alten Menschen in Einrichtungen der Altenpflege einzugehen. Das Thema Sexualität und Alter ist immer noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Die Weiterbildung bietet die Möglichkeit sich über Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Die Weiterbildung wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Die Veranstaltung umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (3 oder 12 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Veränderungen von Sexualität im Laufe des Lebens unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Studien und behandeln den Einfluss von Erkrankungen und körperlichen Beeinträchtigungen.
- > Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen zur sexuellen Selbstbestimmung sowie zur aktiven und passiven Sexualassistenz kennen und werden hinsichtlich gesellschaftlicher und institutioneller Wirklichkeiten sensibilisiert.
- > Sie lernen mit der eigenen Unsicherheit und den Ängsten von Angehörigen umzugehen und eine respektvolle und intimitätsschützende Begleitung im professionellen Rahmen zu erarbeiten.

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 90,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 200,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 304,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---|-------------------------|
| 4. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 594,- € Gesamtpreis |
| 5. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 1.207,- € Gesamtpreis |
| 6. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 1.840,- € Gesamtpreis |

SEXUALITÄT UND PFLEGE

2017HA1-S-20

Inhalte:

Bei der pflegerischen Arbeit werden oft routinemäßig Intimitätsgrenzen berührt, die der zu pflegenden Personen, aber auch Grenzen der Pflegenden. Ein professioneller Umgang mit sensiblen Situationen im Rahmen der Pflege wird meist vorausgesetzt, ohne verhandelt oder besprochen zu werden. Dabei kann es auch zu Überforderung und Unsicherheiten kommen. Ziel der Weiterbildung ist es, eigene Grenzen kennenzulernen sowie eine reflektierte Haltung und einen respektvollen Umgang mit zu pflegenden Personen zu ermöglichen. Praxis- sowie an konkreten pflegerischen Anforderungen orientiert werden vorrangig interaktive Methoden durchgeführt.

Die Weiterbildung wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Die Veranstaltung umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (3 oder 12 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden besprechen schwierige und ambivalent erlebte körpernahe Situationen im Pflegealltag und die Möglichkeiten der Balance zwischen Intimitätsschutz und der zu gewährleistenden Pflege.
- > Sie lernen größtmögliche Handlungssouveränität und Selbstbestimmung zu gewährleisten um unbedachte Grenzverletzungen wahrzunehmen und zu vermeiden sowie mit eigenen Verunsicherungen und Ambivalenzen umzugehen.
- > Sie lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur sexuellen Selbstbestimmung und diskutieren Handlungs- und Verhaltensübereinkünfte im Team.

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 90,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 200,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 304,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---|-------------------------|
| 4. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 594,- € Gesamtpreis |
| 5. Seminar 8 Unterrichtsstunden (1 Tag) | = 1.207,- € Gesamtpreis |
| 6. Seminar 12 Unterrichtsstunden/2 Tage | = 1.840,- € Gesamtpreis |

SEXUALITÄT IM PALLIATIVBEREICH

2017HA1-S-21

Inhalte:

Sterben und Sexualität sind Themen die in unserer Gesellschaft schwer miteinander gedacht werden können. Dennoch besitzen Menschen in der Palliativphase sehr unterschiedliche Bedürfnisse in Bezug auf Sexualität. Veränderungen in der Palliativphase können die sexuelle Identität tangieren, ein Sprechen über eigene sexuelle Bedürfnisse fällt oft besonders schwer, weil damit verbundene mögliche Verletzungen und Zurückweisung in dieser Phase des Lebens meist sehr schmerzlich erlebt werden. Das Weiterbildungsangebot gibt dem Fachpersonal im Palliativbereich Hilfestellung und Möglichkeiten sensible Bereiche der Sexualität aktiv anzusprechen und somit ein „Sprechen Können“ über bestehende Wünsche und Bedürfnisse zu ermöglichen. Des Weiteren soll ausreichend Raum geboten werden, sich über eigene Erfahrungen mit sexualitätsbezogenen Themen bei der Arbeit auszutauschen und mögliche Handlungs- sowie Unterstützungsstrategien zu erarbeiten und zu besprechen.

Die Weiterbildung wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Die Veranstaltung umfasst, je nach Wunsch, 3 oder 8 Stunden und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden besprechen die Auswirkungen von dem Bewusstsein des Sterbens und körperliche Veränderungen auf die Sexualität und sexuelle Identität und die damit einhergehenden Herausforderungen für Partnerschaften.
- › Sie behandeln Gestaltungsmöglichkeiten von Gesprächen über Sexualität sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen zur aktiven und passiven Sexualassistenz.
- › Speziell für stationäre Einrichtungen werden im Team Handlungs- und Verhaltensübereinkünfte sowie Möglichkeiten der Verankerung von sexualitätsbezogenen Gütekriterien besprochen.

Dozentin: Maria Kühn,
M.A. Sexualwissenschaft (i.A.), B.Sc. Psychologie, S.A.
Ergotherapie

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 75,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden | = 181,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 3. Seminar 3 Unterrichtsstunden | = 444,- € Gesamtpreis |
| 4. Seminar 8 Unterrichtsstunden | = 1.007,- € Gesamtpreis |

SEXUALITÄT IN DER PFLEGE EIN RECHT ODER EIN TABU?

2017HA1-S-22

Inhalte:

Sexualität ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Sie begleitet uns durch alle Altersstufen – sowie in körperlichen Ausnahmezuständen, in denen Menschen auf professionelle Hilfe ausgebildeter Personen angewiesen sind. Das Themenfeld ‚Sexualität‘ in der Pflege kann dabei in unterschiedlichen Formen in Pflegeeinrichtungen sehr präsent sein. Dabei geht es nicht nur um Situationen, bei denen die Grenzen der Intimsphäre aller beteiligten Personen überschritten werden, sondern auch um Bedürfnisse in Bezug auf Sexualität. Diese zu erkennen und einen professionellen Umgang zu wahren, bedarf eine gefestigte Haltung der eigenen Sexualität. Berührungspunkte mit Sexualität im beruflichen Alltag sind oft verbunden mit Unwissenheit und führen zu Verunsicherungen und Überforderungen. Dies muss nicht sein. Diese Weiterbildung zeigt, wie und wo Sexualität im beruflichen Alltag präsent sein kann und soll Sicherheit im Umgang mit Sexualität im beruflichen Alltag vermitteln - von Themengebieten, wie Sexualität im Pflegealltag bis hin zur sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Personen, die im Arbeitsfeld ‚Pflege‘ tätig. Es umfasst zwei Tage zu a 8 Doppelstunden (90 Min.) und kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmer_innen setzen sich mit dem Themenkomplex „Sexualität“ auseinander. Dabei gilt es, sich nicht nur mit der eigenen Sexualität, sondern auch mit der Sexualität des „Anderen“ zu beschäftigen.
- › Sie machen sich die Bedeutung von Sexualität im Pflegealltag bewusst und überdenken ihre eigene Haltung und reflektieren diese.
- › Sie setzen sich mit gesellschaftlich-politischen Ansichten in Bezug auf Sexualität in der Pflege auseinander – pflegerische, geistes-sozialwissenschaftliche, juristische, politische und allgemeine wissenschaftliche Aspekte spielen hierbei eine Rolle.
- › Durch den kollegialen Austausch können Situationen reflektiert und eigene Kompetenzen gestärkt werden.

Dozent: Andreas Honke,
Sexualwissenschaftler, M.A. (i. A.), Sozialarbeiter /
Sozialpädagoge, B.A., Sexualpädagoge (isp/gsp), psychosozialer
Berater (EFH-RWL), Gesundheits- und
Krankenpfleger

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Workshop 16 Stunden/2 Tage = 375,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

2. Workshop 16 Stunden/2 Tage = 2.050,- € Gesamtpreis

SEXUALITÄT UND BEHINDERUNG – ZWISCHEN SCHLAFENDEN HUNDEN UND SEXUELLER SELBSTBESTIMMUNG

2017HA1-S-23

Inhalte:

Das Thema Sexualität und Behinderung bzw. kognitive Beeinträchtigungen wird immer noch oft im Spannungsfeld zwischen "schlafenden Hunden" und sexueller Selbstbestimmung diskutiert und ist mit vielen Unsicherheiten verbunden. Sexualität und die Möglichkeit, diese möglichst selbstbestimmt zu leben und zu gestalten ist Bestandteil der psychischen Entwicklung und der Persönlichkeit jedes Menschen. Menschen mit geistiger Behinderung sind in ihren Möglichkeiten für den Zugang zu sexuellen Erlebnismöglichkeiten und dem Recht auf sexuelle Selbstbestimmung oft besonders abhängig davon, was das Umfeld und die jeweiligen Bezugspersonen ermöglichen bzw. verhindern. Welche sexualpädagogische Arbeit ist bei der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu leisten? Wie sieht die Umsetzung unter institutionellen Rahmenbedingungen aus? Welche Unterstützung brauchen Mitarbeitende in Einrichtungen um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen?

In dieser Veranstaltung steht das Wissen um die Situation von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, die eigene Haltung zur Sexualität und Erfahrungen zum Umgang mit sexuellen Ausdrucksformen und Vielfalt im Mittelpunkt.

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende in Einrichtungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie an Förderschulen. Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar. Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/ Kompetenzen:

- › Die Teilnehmenden haben ihr Wissen über Unterstützung und Förderung sexueller Entwicklungen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen vertieft.
- › Sie haben mehr Verständnis für die Prozesse der sexuellen Entwicklung und der besonderen Lebensbedingungen von Menschen mit Beeinträchtigungen
- › Sie haben sich mit der Umsetzung im institutionellen Rahmen auseinandergesetzt.
- › Sie sind für die Notwendigkeit zur Selbstreflexion und Entwicklung der eigenen Haltung im professionellen Kontext sensibilisiert
- › Sie haben Methoden und Möglichkeiten der Begleitung, Unterstützung und sexuellen Bildung erarbeitet und erprobt.

Dozentin: Karoline Heyne, Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualpädagogin, Systemische Beraterin, Sexualwissenschaftlerin (i.A.),

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 55 € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 185,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 355,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.100,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.050,- € Gesamtpreis |

MODULE ZUM THEMA
„SEXUELLE BILDUNG IN PÄDAGOGISCHEN
BERUFEN“

SEXUALITÄT UND SOZIALE ARBEIT

2017HA1-S-24

Inhalte:

Da Sexualität in ihren verschiedenen Ausprägungen und Bedeutungen stets Teil der lebenslangen Entwicklung eines Menschen ist, ist Sexualität auch Thema in der Praxis Sozialer Arbeit. Sozialarbeiter_innen und Sozialpädagog_innen werden mit der Thematik in ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert und benötigen spezifische Kompetenzen, um professionell und reflektiert agieren zu können.

In dem Seminar zu Sexualität und Sozialer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit Sexualität als Bestandteil der eigenen beruflichen Tätigkeit im Mittelpunkt. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion, Fachlichkeit und Authentizität im Umgang mit Sexualität als Thema in der eigenen Arbeit werden geschult.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene sexualpädagogische und -bildende Inhalte in ihren Bezügen zur Sozialen Arbeit kennen. Theoretische und praktische Inhalte sexueller Bildung werden behandelt und reflektiert, sexualpädagogische und -bildende Methoden ausprobiert und erlernt. Authentizität in der (sexualpädagogischen und -bildenden) Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen und eine professionelle Haltung werden entwickelt.

Ein Seminar mit Schwerpunkt auf Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Sozialen Arbeit hilft, sexualisierte Gewalt in Einrichtungen der Sozialen Arbeit wahrzunehmen, schafft Handlungssicherheit im Umgang mit Übergriffen, Grenzverletzungen und -überschreitungen und zeigt Möglichkeiten der Prävention auf.

Das Angebot ist als Vortrag oder als Seminar/Seminarreihe buchbar.

Das Seminar/die Seminarreihe wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Das Seminar/die Seminarreihe umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Dozentin: Andrea Altenburg,
M.A. Sexualwissenschaft, B.A. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 45,50 € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 155,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 3. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 338,- € Gesamtpreis |
| 4. Seminar 8 Unterrichtsstunden/1 Tag | = 1.050,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE BILDUNG IN PÄDAGOGISCHEN BERUFEN

2017HA1-S-25

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte sowie Studierende der Bereiche Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Lehramt, Erziehungswissenschaft (Erzieher_innen) und fokussiert die Sensibilisierung mit dem Thema Sexualität im beruflichen Kontext pädagogischer Berufe. Verschiedene Themenschwerpunkte werden zur Auswahl gestellt:

- sexualpädagogische Methoden
- Sexualität und Sprache
- Sexualität im Lebenslauf
- Sexualität und Medien (Pornographie, Sexting, ...)
- sexuell übergreifiges Verhalten/Grenzen
- vielfältige Lebens- und Liebesweisen

Je nach Bedarf können verschiedene oder spezifische Inhalte abgesprochen werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden erlangen Grundwissen zu Sexualität (u.a. Teilaspekte von Sexualität, entwicklungspsychologische Stufen/sexuelle Entwicklung, Körperaufbau sowie Veränderungen).
- > Sie bauen ihre Handlungsfähigkeit im Umgang mit dem Thema im eigenen beruflichen Kontext aus.
- > Sie reflektieren ihre eigene Haltung zum Thema und den Umgang damit und erhalten Recherchetipps.

Der Workshop umfasst 8 Stunden und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden. Andere Absprachen sind möglich.

Dozentin: Leonie Roth,
Franziska Barth,
Antje Schulz

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Workshop 8 Stunden (1 Tag) = 137,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

2. Workshop 8 Stunden (1 Tag) = 850,- € Gesamtpreis

METHODENERWEITERUNG: KÖRPERORIENTIERTE SEXUELLE BILDUNG

2017HA1-S-26

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an sexualpädagogische Fachkräfte. In der Sexuellen Bildung besteht zunehmend der Anspruch, Lern- und Erfahrungsräume ganzheitlich zu gestalten, sodass Kognitionen, Emotionen sowie der Körper gleichermaßen angesprochen und einbezogen werden. Im Bereich der Wissensvermittlung, in der Reflexion von Gefühlen, Haltungen und Vorstellungen finden wir zahlreiche bewährte Methoden und Zugänge für die Sexuelle Bildung. Für die körperliche Erfahrungsebene gibt es bisher jedoch wenige Ansätze und Methoden. Die Weiterbildung fokussiert daher ganz bewusst den Körper, als besonderen „Ort des Lernens“ und bietet vielfältige körperorientierte Zugänge für Heranwachsende und Erwachsene.

- achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper
- aufbereitete Methoden aus körperpsychotherapeutischen Ansätzen, dem sexologischen Ansatz Sexocorporel, Achtsamkeitstraining und Neo-Tantra
- spielerische Zugänge aus der Darstellenden Kunst
- vielfältige Möglichkeiten, um Erfahrungen zu verbalisieren, zu reflektieren und zu integrieren

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar. Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen erlernen und erproben körperorientierte Methoden für die Sexuelle Bildung.
- > Sie erlangen einen Überblick über die Herkunft und Hintergründe verschiedener methodischer Ansätze.
- > Sie reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen von körperorientierten Methoden im eigenen Arbeitsfeld.
- > Sie erstellen eine Vision ihrer Arbeit, in der die verschiedenen Ebenen gut miteinander verzahnt werden.

Dozentinnen:

Julia Sparmann

Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualberaterin für Frauen,
Sexualwissenschaftlerin M.A., klinische Sexologin und
Sexualtherapeutin (i.A.), Dipl. Theaterpädagogin/
Therapie Darstellende Kunst

Karoline Heyne

Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualwissenschaftlerin (i.A.),
Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

.....
Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 60,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 220,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 425,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.350,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.700,- € Gesamtpreis |

SEXUALPÄDAGOGISCHE KONZEPTION FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN (SCHULEN, OFFENE JUGENDEINRICHTUNGEN, WOHNEINRICHTUNGEN ETC.)

2017HA1-S-27

Inhalte:

Sexualpädagogische Konzepte spiegeln die Haltung einer Einrichtung wider und schaffen dadurch Sicherheit und Transparenz im Umgang mit Sexualität auf allen Ebenen. Schutzbefohlene können in ihrer sexuellen Entwicklung unterstützt und geschützt, Mitarbeitende entlastet und in ihrer Sprach- und Handlungsfähigkeit gestärkt werden und die Leitung verantwortungsvoll agieren. Diese Schulung begleitet Ihre Einrichtung professionell bei der Erarbeitung, Verschriftlichung und Umsetzung eines auf Ihre Einrichtung abgestimmten sexualpädagogischen Konzeptes. Die Erstellung des Konzeptes kann durch die Umsetzung regelmäßiger Veranstaltungen Sexueller Bildung für die Schutzbefohlenen/Klient_innen und Mitarbeitenden erweitert werden. Die Schulung umfasst Vorgespräche, eine 16 Stündige Mitarbeiter_innen-Schulung/2 Tage und einer nachgeschalteten professionellen Dienstberatung nach Etablierung des neuen Konzeptes.

Die Schulung kann in der Hochschule sowie als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Mitarbeitende haben ein ganzheitliches Verständnis von Sexualität, ihren Ausdrucksformen und lebenslangen Entwicklungen.
- › Mitarbeiter_innen und Leitung in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen integrieren das Thema Sexualität in ihr Leitbild/Konzept.
- › Mitarbeiter_innen und Leitung sind im Team, mit Schutzbefohlenen und deren Angehörigen in der Lage, Themen wie Sexualität und sexuell grenzverletzendes Verhalten anzusprechen und können sich dabei auf den gemeinsam erarbeiteten Handlungsleitfaden.
- › Die Einrichtung kennt rechtliche Grundlagen und gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit Sexualität in sozialen Einrichtungen sowie Informations- und Hilfsangebote von externen Beratungseinrichtungen.
- › Die Einrichtung etabliert einen sexualfreundlichen Rahmen und ganzheitliche Angebote der Sexuellen Bildung
- › Die Einrichtung kennt wesentliche Ursachen und Risiken für die Entstehung sexualisierter Grenzverletzungen/Gewalt, nimmt Maßnahmen zur Prävention vor und ist handlungssicher im Falle sexualisierter Gewalt in der Einrichtung.

Dozentinnen: Julia Sparmann
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualberaterin für Frauen,
Sexualwissenschaftlerin M.A., klinische Sexologin und
Sexualtherapeutin (i.A.), Dipl. Theaterpädagogin/
Therapie Darstellende Kunst

Karoline Heyne
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualwissenschaftlerin (i.A.),
Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

.....
Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 60,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 220,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 425,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.350,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.700,- € Gesamtpreis |

EINFÜHRUNG IN DIE SEXUELLE BILDUNG

2017HA1-S-28

Inhalte:

Sie möchten sich und Ihre Kolleg_innen zum Thema Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung fortbilden? Sie möchten einen Einblick in die sexualpädagogische Themenvielfalt erhalten und praktische Methoden kennen und erleben lernen?

In diesem Workshop erhalten Sie eine theoretische Einführung in den Themenkomplex, werden Methoden für die praktische Arbeit kennen lernen und diese aktiv erleben. Zudem wird auf individuelle bzw. einrichtungsspezifische Fragestellungen, Probleme und Themenwünsche eingegangen.

Der Workshop richtet sich an alle, die einführende Veranstaltung zum Thema Sexuelle Bildung, angewandte Sexualwissenschaft, Sexualpädagogik und schulische Sexualerziehung erfahren möchten. Der Workshop kann in unterschiedlichen Varianten, auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Vermittlung sexualwissenschaftlicher Kenntnisse
- > Sensibilisierung für sexualitätsbezogene Themen
- > Reflexion der eigenen sexuellen Sozialisation
- > Kennen und Erleben lernen von Methoden

DozentIn: Pia Kollender
Sexualwissenschaftlerin (M.A.),
Erziehungswissenschaftlerin (B.A.),
Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 210,- € pro Teilnehmer_in |
| 2. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 420,- € pro Teilnehmer_in |

Inhouse-Schulung

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.300,- € Gesamtpreis |
| 4. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.550,- € Gesamtpreis |

MODULE ZUM THEMA „SEXUELLE BILDUNG IM KONTEXT DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN“

SEXUALITÄT IM KONTEXT DER ARBEIT MIT UNBEGLEITETEN MINDERJÄHRIGEN GEFLÜCHTETEN

2017HA1-S-29

Inhalte:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, deren Schutzbefohlene unbegleitete minderjährige Geflüchtete sind. Es wird thematisiert, welche Haltungen, Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen Fachkräfte dabei unterstützen können, dem Schutzauftrag und der Inanspruchnahme der sexuellen und reproduktiven Rechte ihrer Klient_innen gerecht zu werden. Es werden Einblicke in die Möglichkeiten Sexueller Bildung und Prävention sexualisierter Grenzverletzungen in Unterkünften gegeben. Des Weiteren suchen wir entlang von Erfahrungen und offenen Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden über kollegiale Beratung konkrete Antworten und verdeutlichen rechtliche Hintergründe. Es wird Gelegenheit geben, die eigenen Haltungen, Werte, Grenzen und Unsicherheiten zu beleuchten sowie niederschwellige Methoden auszuprobieren, die hilfreich für einen gelingenden, offenen und sensiblen Dialog sein können.

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar.

Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen haben ein ganzheitliches Verständnis von Sexualität, ihrer Ausdrucksformen und lebenslangen Entwicklungen.
- > Sie sind sensibilisiert für sexuelle Themen der Heranwachsenden in ihrer Einrichtung und handlungsfähig im Umgang mit diesen.
- > Die Teilnehmer_innen sind sowohl im Team als auch mit ihren Klient_innen sprachfähig, um sexuelle Themen anzusprechen bzw. in einen wertschätzenden Dialog zu treten.
- > Sie sind handlungssicher im Falle sexualisierter Grenzverletzung/Gewalt in der Einrichtung.
- > Sie erlangen eine Verweisungskompetenz zu externen Fachkräften/Beratungsstellen, die zu sexueller und reproduktiver Gesundheit bzw. Sexueller Bildung arbeiten.
- > Sie sind reflektiert in Bezug auf eigene Kapazitäten, Haltungen, Grenzen und Rechte im Themenfeld.

Dozentinnen: Julia Sparmann
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualberaterin für Frauen,
Sexualwissenschaftlerin M.A., klinische Sexologin und
Sexualtherapeutin (i.A.), Dipl. Theaterpädagogin/
Therapie Darstellende Kunst

Karoline Heyne
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualwissenschaftlerin (i.A.),
Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

.....

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 55 €pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 185,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 355,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 7. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.100,- € Gesamtpreis |
| 8. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.050,- € Gesamtpreis |

SEXUELLE BILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE

2017HA1-S-30

Inhalte:

Dieses Angebot der Sexuellen Bildung richtet sich an Einrichtungen, in denen heranwachsende oder erwachsene Migrant_innen mit Fluchterfahrung leben oder Zeit verbringen, wie Unterkünfte, Schulen, Offene Jugendtreffs, Integrationskurse usw. Ein wesentlicher Bestandteil des Angebots ist der Spracherwerb in den Themen Sexualität, Körperwissen und Gesundheit. Außerdem geht es darum, Austausch zu ermöglichen und einen selbstbestimmten Umgang mit der eigenen Sexualität, eigenen Grenzen und Rechten zu erlangen. In den Kursen stehen ein ganzheitlicher Zugang über Bildmaterial, Körpersprache, Emotionalität und Rollenspiele sowie die Arbeit mit positiven und negativen Vorurteilen, Haltungen und Wünschen im Vordergrund.

Themenoptionen:

- Körperwissen
- Frauengesundheit/Männergesundheit
- körperliche Veränderungen in der Pubertät
- Verhütung und sexuell übertragbare Infektionen
- Reflexion von Geschlechterrollen, Vorurteilen, Umgangsweisen
- Reflexion von persönlichen Werten und Normen und gesellschaftlichen Umständen
- Vielfalt der Lebensgestaltung, Liebesweisen, Beziehungsformen
- sexuelle und reproduktive Rechte

Die Workshops werden individuell auf Ihre Wünsche und Bedarfe abgestimmt. Wir empfehlen eine aufbauende Workshop-Reihe von mindestens 5 Terminen, um einen Vertrauensaufbau und genügend Zeit für die einzelnen Themen zu ermöglichen. Der Ort des Angebots erfolgt individuell nach Absprache. Angebote der Sexuellen Bildung für Einrichtungen gehen idealerweise mit Weiterbildungen für die Mitarbeitenden einher.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Teilnehmer_innen können verschiedene deutsche Begriffe für Körperteile, innere und äußere Geschlechtsmerkmale, Grundlagen der Frauen- und Männergesundheit und sexuelle Handlungen.
- > Teilnehmer_innen haben ein Verständnis für körperliche Veränderungen in der Pubertät, Sexualität und deren verschiedene Ausdrucksformen.
- > Teilnehmer_innen sind sensibilisiert für die Komplexität kultureller Codes im Zusammenhang mit Körpersprache, Kennenlernen, Kontaktaufnahme und Werten und Normen.
- > Teilnehmer_innen sind im Themenfeld Verhütung, Schwangerschaft, Geburt, sexuell übertragbare Infektionen informiert und wissen, wohin sie sich im Bedarfsfall wenden können.
- > Teilnehmer_innen reflektieren ihre Werte und Normen, gehen in Austausch, sensibilisieren sich für vielfältige Zugänge zu Sexualität.
- > Teilnehmer_innen kennen ihre sexuellen und reproduktiven Rechte und die Gesetzeslage.

Dozentinnen: Julia Sparmann
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualberaterin für Frauen,
Sexualwissenschaftlerin M.A., klinische Sexologin und
Sexualtherapeutin (i.A.), Dipl. Theaterpädagogin/
Therapie Darstellende Kunst

Oder

Karoline Heyne
Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualwissenschaftlerin (i.A.),
Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

.....
Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 60,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 220,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 425,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.350,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.700,- € Gesamtpreis |

Zu Dolmetscher*innen, die für das Themenfeld sensibilisiert sind, und individuellen Absprachen wenden Sie sich gern an uns.

**MODULE ZUM THEMA „ANGEBOTE ZUR ARBEIT
MIT GRENZVERLETZENDEN KINDERN UND
JUGENDLICHEN“**

SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT FÜR DIE ARBEIT MIT SEXUELL ÜBERGRIFFIGEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER JUGENDHILFE / BEHINDERTENHILFE

2017HA1-S-31

Weiterbildungsreihe

Informationen zur Weiterbildung:

Das Weiterbildungsangebot richtet sich speziell an pädagogisch wirkende Fachkräfte und Leitungskräfte aus Einrichtungen der stationären, teilstationären und beratenden Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe und angrenzenden Bereichen sowie an Fachkräfte, die in spezialisierten Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten tätig sind. Es umfasst 11 Tage zu a 4 Doppelstunden (90 Min.) und kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmer_innen erlangen ein Grundverständnis für sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Sie erarbeiten Kenntnisse über die Folgen für Betroffenen von sexualisierter Gewalt sowie das Verhalten und die Strategien der sexuell übergriffigen Kinder und Jugendlichen.
- › Besonders die eigene Haltung (Wertschätzung, Respekt) zu dieser Arbeit und diesen Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt der Betrachtung.
- › Sie entwickeln Leitlinien fachlichen Handelns. Fachkräfte und Institutionen sollen Unterstützung bei der Erarbeitung von Konzepten und Handlungsleitfäden zum Themenkomplex Sexualisierte Gewalt erhalten.

DozentIn: Torsten Kettritz
Diplomlehrer, Erzieher, Heilpädagoge, Traumapädagoge (EREV),
Sexualpädagoge (ISP), Verhaltenstherapeutische Zusatzausbildung

Durchführungsvarianten/-orte und Preise:

Ort Beratungsstelle Ampel Dessau oder Hochschule Merseburg

1. 4 Module a 2,5 Tage + Kolloquium
(gesamt 100 Stunden)

an der Hochschule Merseburg

= 2.600,- € pro Teilnehmer_innen

in der Beratungsstelle Dessau

= 2.660,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung (max. 8 Teilnehmende)

2. 4 Module a 2,5 Tage + Kolloquium
(gesamt 100 Stunden)

= 10.550,- € Gesamtpreis

THEMENÜBERGREIFENDE MODULE

KONZEPTENTWICKLUNG EINES SEXUALPÄDAGOGISCHEN PROJEKTS ODER EINES SEXUALPÄDAGOGISCHEN KONZEPTS FÜR DIE EINRICHTUNG

2017HA1-S-32

Inhalte:

Sie möchten ein sexualpädagogisches Projekt in ihrer Einrichtung durchführen? Sie wissen nicht zu welchen Themen und mit welchen Methoden? Sie wünschen sich ein sexualpädagogisches Konzept für ihre Einrichtung? In diesem Workshop erarbeite ich gemeinsame mit Ihnen ein sexualpädagogisches Projekt oder Konzept für Ihre Einrichtung.

Gemeinsam schauen wir welche Situationen und Bedarfe in Ihrer Einrichtung vorherrschen und entwickeln Themen, Methoden und Strategien wie eine sexualfreundliche Atmosphäre oder ein sexualpädagogisches Projekt umgesetzt werden kann. Der Workshop richtet sich an alle, die eine Einführung in Sexuelle Bildung, angewandte Sexualwissenschaft, Sexualpädagogik und schulische Sexualerziehung erhalten möchten.

Es umfasst zwei Tage zu a 8 Doppelstunden (90 Min.) und kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Einführung in das Thema Sexuelle Bildung
- > Analyse und Auseinandersetzung mit sexualitätsbezogenen Situationen und
- > Bedarfe in der Einrichtung
- > Erstellung eines Konzepts und Handreichungen für den Einsatz in der Einrichtung

Dozentin: Pia Kollender
Sexualwissenschaftlerin (M.A.), Erziehungswissenschaftlerin
(B.A.), Sexualpädagogin (gsp)

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 210,- € pro Teilnehmer_in |
| 2. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 420,- € pro Teilnehmer_in |

Inhouse-Schulung

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.300,- € Gesamtpreis |
| 4. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.550,- € Gesamtpreis |

GENERATION PORNO..?!

SEXUALITÄT UND MEDIEN HEUTE

2017HA1-S-33

Inhalte:

Medien und Selbstdarstellung im Netz sind ein wesentlicher Bestandteil von sexueller Entwicklung, Pubertät und der Entwicklung der eigenen Identität. Wie verläuft die Pubertät heute? Wie und wozu nutzen Jugendliche Medien ? Welche Erfahrungen machen sie, was sind Chancen und Risiken? Was sind aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten der medialen Landschaft? Wie können und sollten Jugendliche dabei, auch in der Schule und durch den Unterricht, gut begleitet werden? Das Angebot richtet sich an Lehrer_innen ab der 5. Klasse, (Schul)-Sozialarbeiter_innen, Tätige in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendhilfe sowie Interessierte.

Das Angebot ist als Vortrag oder Workshop buchbar. Ein Workshop wird individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt. Der Workshop umfasst, je nach Wunsch, ein oder zwei Tage (8 oder 16 Stunden) und kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmer_innen lernen sexuelle Entwicklung zu verstehen.
- > Sie hinterfragen Pubertät und wichtige Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen.
- > Sie lernen die Rolle der Medien und sozialer Netzwerke bei der Entwicklung von Selbstbild und (sexueller) Identität und Selbstdarstellung im Netz kennen.
- > Sie erweitern Ihre Kenntnisse über das Verhalten von Jugendliche im Netz und erfahren, welche aktuellen Herausforderungen sich aus medialen Möglichkeiten ergeben (Chancen und Gefahren, aktuelle Studien und Forschung)
- > Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Möglichkeiten, Medien im Einrichtungsalltag aufzugreifen und zu begleiten.

Dozentin: Karoline Heyne, Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin für Sexuelle Bildung, Sexualpädagogin, Systemische Beraterin, Sexualwissenschaftlerin (i.A.), ggf. in Zusammenarbeit mit einem Medienpädagogen

Durchführungsvarianten/-orte und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 55 €pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 185,- € pro Teilnehmer_innen |
| 3. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 355,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 4. Vortrag 2 Unterrichtsstunden | = 350,- € Gesamtpreis |
| 5. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.100,- € Gesamtpreis |
| 6. Workshop 16 Stunden/2 Tage | = 2.050,- € Gesamtpreis |

GENDER UND ANDERE SOZIALE POSITIONIERUNGEN. EIN SENSIBILISIERUNGSWORKSHOP FÜR VIELFALT (IN DER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN)

2017HA1-S-34

Inhalte:

Die formale Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland ist vollzogen – sind also alle Geschlechter gleichberechtigt? Wieso halten sich manche Stereotype über Frauen und Männer so hartnäckig? Warum beschimpfen sich Jugendliche als „Mädchen“ oder „Schwuchtel“? Wie können gesellschaftliche Unterschiede in den Blick genommen und wie kann gleichzeitig ein Ausbrechen aus Geschlechterrollen ermöglicht werden? Die heutige Ausgestaltung des Geschlechterverhältnisses und Möglichkeiten des Umgangs stehen im Fokus der Fortbildung. Darüber hinaus sollen weitere soziale Positionierungen und Zuschreibungen wie Ethnizität, Migrationserfahrung, Schichtzugehörigkeit und (Dis)Ability in den Fokus genommen und über Machtverhältnisse reflektiert werden. Die Fortbildung zielt neben Sensibilisierung und Wissensvermittlung auf Praxisbezug, weshalb ein Austausch über eigene Erfahrungen aus der fachlichen Praxis stattfinden soll.

Lernziele:

- > Wissen über gesellschaftliche Mechanismen der Zweigeschlechtlichkeit
- > Sensibilisierung zu verschiedenen Differenzlinien (z.B. Geschlecht, Ethnizität, Migrationserfahrung, Schichtzugehörigkeit, (Dis)Ability), deren Verschränkung und der eigenen Positionierung in der Gesellschaft
- > Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltung
- > Neue Ansätze für das professionelle Handeln durch einen geschlechter- und vielfaltssensiblen Ansatz

Dozentin: Bettina Staudenmeyer, B.A. Soziologie, M.A. Gesellschaftstheorie, freie Mitarbeiterin im Gender-Forschungsinstitut tifs (www.tifs.de) in den Bereichen Forschung, Fortbildung, Lehre, pädagogische Praxis

Durchführungsorte/-varianten und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 250,- € pro Teilnehmer_innen |
| 2. Workshop 5 Stunden/halber Tag | = 165,- € pro Teilnehmer_innen |

Inhouse-Schulung

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| 3. Workshop 8 Stunden/1 Tag | = 1.500,- € Gesamtpreis |
| 4. Workshop 5 Stunden/halber Tag | = 1.000,- € Gesamtpreis |

„EIN GLÜCKSGEFÜHL, SO ANGESPROCHEN ZU WERDEN, WIE ICH BIN“-VIELFALT VON GESCHLECHT UND SEXUELLER ORIENTIERUNG IN DER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

2017HA1-S-35

Inhalte:

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtlichen, queere und asexuelle Jugendliche (kurz: LGBT-Jugendliche) stehen bisher im Schatten der öffentlichen und fachlichen Aufmerksamkeit. Häufig sind LGBT-Jugendliche unsichtbar, unerkant oder aber sie bleiben Angeboten der Jugendarbeit fern. Wie aber kann es gelingen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich auch LGBT-Jugendliche wohl fühlen und ihre Identität nicht verstecken müssen? Die Fortbildung beschäftigt sich zunächst grundlegend mit der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und sexueller Orientierungen und der Lebenssituation von LGBT-Jugendlichen. Dabei wird auch auf die Unterschiedlichkeiten innerhalb der Gruppe der LGBT-Jugendlichen eingegangen und weitere Faktoren wie etwa Migrationshintergrund und Schichtzugehörigkeit werden betrachtet. Schließlich geht es darum, wie LGBT-Jugendliche konkret angesprochen werden können, und wie eine LGBT-sensible Jugendarbeit aussehen kann. Good Practice-Beispiele aus einer eigenen Studie geben hierfür konkrete Anregungen. Praktische Erfahrungen und Anliegen der Teilnehmenden können eingebracht und diskutiert werden, sodass Ansatzpunkte für die eigene Arbeit entwickelt werden können.

Lernziele:

- > Wissen über Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen und die allgemeine Lebenssituation von lesbischen, bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen, queeren und asexuellen Jugendlichen
- > Sensibilisierung für verschiedene Positionierungen und Zuschreibungen in der Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung
- > Weiterentwicklung der eigenen fachlichen Haltung
- > Konkrete Ansatzpunkte für eine LGBT-sensible Arbeit mit Jugendlichen

Dozentin: Bettina Staudenmeyer, B.A. Soziologie, M.A. Gesellschaftstheorie, freie Mitarbeiterin im Gender-Forschungsinstitut tifs in den Bereichen Forschung, Fortbildung, Lehre, pädagogische Praxis

Durchführungsvarianten/-orte und Preise:

Ort Hochschule Merseburg

1. Workshop 8 Stunden/1 Tag = 250,- € pro Teilnehmer_innen
2. Workshop 5 Stunden/halber Tag = 165,- € pro Teilnehmer_innen

Inhouse-Schulung

3. Workshop 8 Stunden/1 Tag = 1.500,- € Gesamtpreis
4. Workshop 5 Stunden/halber Tag = 1.000,- € Gesamtpreis

ZERTIFIKATSKURS SEXOLOGIE – SEXUELLE GESUNDHEIT UND SEXUALBERATUNG

ZERTIFIKATSKURS SEXOLOGIE - SEXUELLE GESUNDHEIT UND SEXUALBERATUNG

2017HA1-S-36

Der Zertifikatskurs Sexologie basiert neben den theoretischen Grundlagen der Sexualwissenschaft auf dem Modell sexueller Gesundheit Sexocorporel. Dieser körperorientierte Ansatz mit seinen anwendungsbezogenen Methoden besitzt vielfältige Stärken für professionelles Handeln in der sexuellen Bildung, Beratung und Therapie. Der Zertifikatskurs umfasst verschiedene Module aus dem berufs- begleitenden Masterstudiengang Sexologie.

Folgende Themen werden angeboten:

- › **Grundlagen der interdisziplinären Sexualwissenschaft**
- › **Spezifische Themen der interdisziplinären Sexualwissenschaft**
- › **Einführung in die Theorie der Sexualberatung**
- › **Praxis der Sexualberatung von Frauen und Männern (Sexocorporel)**
- › **Spezifische Themen der Sexualberatung (Sexocorporel)**

Der Zertifikatskurs richtet sich an Berufstätige und Interessierte, die fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sexualberatung erlangen wollen.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen:

- › Fachkräfte aus sozialen, psychologischen, therapeutischen, pädagogischen und medizinischen Arbeitsfeldern (mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss/Fachhochschulabschluss und einem Jahr Berufserfahrung in den angegebenen Arbeitsfeldern).

Abschluss:

- › Nach erfolgreicher Teilnahme an den Seminarblöcken/Modulen erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat der Hochschule Merseburg.
- › Nach erfolgreichem Erbringen der geforderten Studien- und Prüfungsleistungen verleiht der Fachbereich Soziale Arbeit/Medien.Kultur darüber hinaus ein Hochschulzertifikat über die entsprechend erworbene Qualifikation.

Die Einzelbuchung der Blockseminare der einzelnen Module ist möglich. Die Inhalte der Module sowie die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt und vorrangig für die Studierenden des Masterstudienganges „Sexologie“ reserviert.

Zu Möglichkeiten einer finanziellen **Förderung der Weiterbildung** wenden Sie sich bitte an das Team Weiterbildung und Personaltransfer. Wir beraten Sie gern: Hochschule Merseburg, Weiterbildung und Personaltransfer, Tel.: +49 3461 46-2928, weiterbildung@hs-merseburg.de

GRUNDLAGEN DER INTERDISZIPLINÄREN SEXUALWISSENSCHAFT (MODULE 1 UND 2)

2017HA1-S-37

Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

Inhalte:

Als Grundlage für die Sexualberatung werden zunächst sexualwissenschaftliche Ansätze vorgestellt, um einen Einblick in die sexualwissenschaftliche Forschung zu erhalten. Die Entwicklungspsychologie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterschiedlicher Lebensphasen wird dabei unter Einbezug allgemeiner entwicklungspsychologischer Ansätze sowie der sexuellen Entwicklung nach dem Modell Sexocorporel eingehend behandelt. Neben den sexualmedizinischen Lerneinheiten steht die Befassung mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen der weiblichen und männlichen Sexualorgane im Vordergrund. Aber auch die eigene Körperwahrnehmung wird im Kontext der Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden lernen verschiedene sexualwissenschaftliche Ansätze und Modelle kennen.
- › Sie verfeinern über Körperarbeit ihre Wahrnehmungsfähigkeiten im Kontext der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- › Sie lernen anatomische und physiologische Grundlagen der weiblichen und männlichen Sexualorgane kennen.

Seminarblock 1: Sexualwissenschaftliche Ansätze und Forschung

DozentIn: Prof. Dr. med. Harald Stumpe, Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 2: Allgemeine und psychosexuelle Entwicklung der Kinder

DozentIn: Prof. Dr. Konrad Weller, Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
 Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 3: Allgemeine Entwicklung und Sexualität Jugendlicher und Adoleszenter

DozentIn: Prof. Dr. Konrad Weller, Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
 Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 4: Sexualität Erwachsener unter Einbezug von Sexocorporel

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
 Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 5: Körperwahrnehmung im Kontext Selbst- und Fremdwahrnehmung (Teil I)

Dozentin: Eva Bischofsberger
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 6: Themenfokussierte Selbsterfahrung (Gruppe I / Gruppe II)

DozentIn: Dr. Peter Gehrig
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 7: Allgemeine Entwicklung und Sexualität Erwachsener

DozentIn: Dr. Peter Gehrig/Esther Elisabeth Schütz
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 7: Sexualmedizinische Grundlagen männlicher und weiblicher Sexualität

DozentIn: Prof. Dr. med. Harald Stumpe, PD Dr. Brigitte Leeners
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

zu den Dozent_innen:

Eva Bischofberger	Psychomotorik-, Körper- und Tanztherapeutin GPK, NLP Master
Peter Gehrig	Dr. med. FMH, Psychiatrie und Psychotherapie, klinischer Sexologe ASCliF (Association des Sexologues Cliniciens francophones), Sexoanalytiker (Institut International de Sexoanalyse, Montréal), Klinischer Sexologe ISI
Brigitte Leeners	PD Dr. med., Leiterin Gynäkopsychosomatik und Sexualmedizin, Klinik für Reproduktionsendokrinologie, Universitätsspital Zürich
Esther Elisabeth Schütz	Sexologin ISI, Pädagogin HS, Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO
Harald Stumpe	Prof. Dr. med., Hochschule Merseburg (Sozialmedizin/Sozialwissenschaft)
Konrad Weller	Prof. Dr., Hochschule Merseburg (Psychologie/Sexualwissenschaft)

Die Einzelbuchung der Blockseminare ist möglich.

Die aktuellen Termine für die Module und Seminarblöcke finden Sie im Datenblatt zum Studiengang Master Sexologie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<http://www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/studienablauf-orte-und-termine/>

SPEZIFISCHE THEMEN DER INTERDISZIPLINÄREN SEXUALWISSENSCHAFT (MODULE 3 UND 4)

2017HA1-S-38

Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

Inhalte:

Auf der Grundlage sexualmedizinischer Kenntnisse werden diese mit dem Modell Sexocorporel verknüpft. Die Sexualität wird hierbei mit Aspekten der Beziehung in Zusammenhang gebracht: Welche Kommunikationsmittel stehen Paaren zur Verfügung? Agieren und reagieren sie als Liebes- und Partnerschaftspaar nach unterschiedlichen Logiken? Hierbei werden historische und aktuelle Perspektiven im Bereich von Partnerschaft und Familienplanung, aber auch geschichtliche und politische Zusammenhänge zur Sexualität beleuchtet. Die Sexualberatung wird dabei auch unter Einbezug der sexuellen Gesundheit im gesetzlichen Kontext verortet.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden verknüpfen ihre sexualmedizinischen Kenntnisse mit dem Modell Sexocorporel und den Aspekten der Beziehung.
- › Sie werden mit der empirischen Sozialforschung im Kontext der Sexualität vertraut gemacht und lernen allgemeine psychologische Aspekte der Sexualität.
- › Sie verfügen über wissenschaftliche Entwicklungslinien geschichtlicher und politischer Zusammenhänge und lernen die Sexualberatung im gesetzlichen Kontext zu verorten.

Seminarblock 8: Sexualmedizin und Sexocorporel

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 8: Beziehungsaspekte der Sexualität

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 9: Soziologie der Sexualität

Dozent: Prof. Dr. Konrad Weller
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 9: Intersektionale Perspektiven der Sexualität im Fokus Geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung

Dozent: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 10: Körperwahrnehmung im Kontext der Selbst- und Fremdwahrnehmung (Teil II)

Dozentin: Eva Bischofsberger
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 10: Psychologie der Sexualität

Dozent: Dr. Heinz Jufer
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 11: Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung – historische und aktuelle Perspektiven

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Busch
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 11: Politische-historische Aspekte der Sexualität

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Busch
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 12: Juristische Aspekte der Sexualberatung

Dozent: Prof. Dr. Joachim Renzikowski
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

zu den Dozent_innen:

Ulrike Busch	Prof. Dr. phil., Hochschule Merseburg (Familienplanung)
Heinz Jufer	Dr. phil., klinischer Psychologe
Esther Elisabeth Schütz	Sexologin ISI, Pädagogin HS, Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO
Harald Stumpe	Prof. Dr. med., Hochschule Merseburg (Sozialmedizin/Sozialwissenschaft)
Heinz-Jürgen Voss	Prof. Dr., Forschungsprofessur Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung, Leitung des Forschungsprojektes „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“
Konrad Weller	Prof. Dr., Hochschule Merseburg (Psychologie/Sexualwissenschaft)

Die Einzelbuchung der Blockseminare ist möglich.

Die aktuellen Termine für die Module und Seminarblöcke finden Sie im Datenblatt zum Studiengang Master Sexologie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<http://www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/studienablauf-orte-und-termine/>

EINFÜHRUNG IN DIE THEORIE DER SEXUALBERATUNG – PRAXIS DER SEXUALBERATUNG VON MÄNNERN (MODUL 5)

2017HA1-S-39

Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

Inhalte:

Im Kontext sexueller Gesundheit werden verschiedene Methoden der Beratung und Sexualberatung aufgezeigt (Sexocorporel). Anhand der ICD-10-Klassifikation werden die Entstehungsprozesse und Behandlungen verschiedener sexueller Funktionsstörungen beleuchtet. Anhand von klinischen Fällen auf der Ebene wissenschaftlicher Methoden und unter Einbezug des Modells Sexocorporel liegt der Fokus auf der Auseinandersetzung mit den einzelnen Störungen männlicher Sexualität.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- › Die Teilnehmenden lernen wie männliche sexuelle Funktionsstörungen entstehen und wie sie behandelt werden können.
- › Sie setzen sich anhand von klinischen Fällen auf der Ebene wissenschaftlicher Methoden und unter Einbezug des Modells Sexocorporel mit den einzelnen Störungen männlicher Sexualität auseinander.
- › Sie können Zusammenhänge zu den sexualwissenschaftlichen Grundlagen herstellen und in anwendungsbezogenen Fallbeispielen erlernte Behandlungsansätze anwenden.

Seminarblock 13: Beraterisches Vorgehen in der Sexualberatung

DozentIn: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 13: Grundlagen der psychologischen Beratung

DozentIn: Dr. Heinz Jufer
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 14: Unterschiedliche Ansätze der Sexualberatung

DozentIn: Dr. Heinz Jufer
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 14: Dialektik von Gesundheit und Krankheit

DozentIn: Prof. Dr. med. Harald Stumpe
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 15: Ejaculatio praecox (ICD-10): Behandlungsansätze

DozentIn: Esther Elisabeth Schütz
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 15: Sexualmedizin: Symptomatik und Behandlung sexuell übertragbarer Krankheiten (STI)

DozentIn: Prof. Dr. med. Harald Stumpe
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 16: Erektile Dysfunktion (ICD-10): Behandlungsansätze

DozentIn: Dr. Peter Gehrig
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

zu den Dozent_innen:

Peter Gehrig	Dr. med. FMH, Psychiatrie und Psychotherapie, klinischer Sexologe ASCliF (Association des Sexologues Cliniciens francophones), Sexoanalytiker (Institut International de Sexoanalyse, Montréal), Klinischer Sexologe ISI
Heinz Jufer	Dr. phil., klinischer Psychologe
Esther Elisabeth Schütz	Sexologin ISI, Pädagogin HS, Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO
Harald Stumpe	Prof. Dr. med., Hochschule Merseburg (Sozialmedizin/Sozialwissenschaft)

Die Einzelbuchung der Blockseminare ist möglich.

Die aktuellen Termine für die Module und Seminarblöcke finden Sie im Datenblatt zum Studiengang Master Sexologie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<http://www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/studienablauf-orte-und-termine/>

PRAXIS DER SEXUALBERATUNG VON FRAUEN (MODUL 6)

2017HA1-S-40

Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

Inhalte:

Anhand von klinischen Fällen auf der Ebene wissenschaftlicher Methoden und unter Einbezug des Modells Sexocorporel werden die einzelnen Störungen der weiblichen Sexualität in den Fokus gesetzt. Es werden Zusammenhänge zu den sexualwissenschaftlichen Grundlagen hergestellt und in anwendungsbezogenen Fallbeispielen erlernte Behandlungsansätze erprobt. Dabei gilt es einen vertieften Einblick in die Anatomie des Beckenbodens und dessen Bedeutung für die Gestaltung der Sexualität zu erhalten, um die damit verbundenen Erkenntnisse auf Fälle in der Sexualberatung anzuwenden. Unter Einbezug der im fünften Modul erarbeiteten Inhalte werden Sexualberatungen durchgeführt.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden lernen wie weibliche sexuelle Funktionsstörungen entstehen und wie sie behandelt werden können.
- > Sie setzen sich anhand von klinischen Fällen auf der Ebene wissenschaftlicher Methoden und unter Einbezug des Modells Sexocorporel mit den einzelnen Störungen weiblicher Sexualität auseinander.
- > Sie erhalten einen Einblick in die Anatomie des Beckenbodens und dessen Bedeutung für die Gestaltung der Sexualität.
- > Sie können Zusammenhänge zu den sexualwissenschaftlichen Grundlagen herstellen und in anwendungsbezogenen Fallbeispielen erlernte Behandlungsansätze anwenden.

Seminarblock 17: Orgasmusstörungen (ICD-10): Behandlungsansätze

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 17: Appetenzstörungen von Frauen (ICD-10): Behandlungsansätze

Dozentin: Dr. phil. Diana Schiftan
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 18: Anatomie des Beckenbodens und dessen Bedeutung für die sexuelle Gesundheit

Dozentin: F. Wassermann
 Zeitumfang: 3-Tagesseminar, 23h
 Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 19: Vaginismus (ICD-10): Behandlungsansätze

Dozentin: Dr. Karoline Bischof
Zeitungfang: 2-Tagesseminar, 15h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 19: Dyspareunie (ICD-10): Behandlungsansätze

Dozentin: Dr. Karoline Bischof
Zeitungfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 20: Sexuelle Funktionsstörungen nach ICD-10 sowie Auswirkungen akuter und chronischer Erkrankungen auf die Sexualität von Männern

Dozent: Prof. Dr. med. Harald Stumpe
Zeitungfang: 2-Tagesseminar
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer/-in

Seminarblock 20: Sexuelle Funktionsstörungen nach ICD-10 sowie Auswirkungen akuter und chronischer Erkrankungen auf die Sexualität von Frauen

Dozentin: Ruth Gnirrs
Zeitungfang: 2-Tagesseminar
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer/-in

zu den Dozent_innen:

Karoline Bischof	Dr. med. FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, klinische Sexologin ISI, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin APPM, PH.D. Sexologie IASHS
Brigitte Leeners	PD Dr. med., Leiterin Gynäkopsychosomatik und Sexualmedizin, Klinik für Reproduktionsendokrinologie, Universitätsspital Zürich
Dania Schiftan	Dr. phil. in Sexologie und Psychotherapeutin
Ruth Gnirrs	Dr. med., Sexualtherapeutin
Esther Elisabeth Schütz	Sexologin ISI, Pädagogin HS, Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO

Die Einzelbuchung der Blockseminare ist möglich.

Die aktuellen Termine für die Module und Seminarblöcke finden Sie im Datenblatt zum Studiengang Master Sexologie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<http://www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/studienablauf-orte-und-termine/>

SPEZIFISCHE THEMEN DER SEXUALBERATUNG - SEXOCORPOREL (MODUL 8 UND 9)

2017HA1-S-41

Zertifikatskurs Sexologie - Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

Inhalte:

Zu den spezifischen Themen der Sexualberatung zählen hier unter anderem die Beratung von Menschen mit Behinderung, die Beratung hinsichtlich sexueller Gewalt, sexueller Identität und Orientierung sowie die Sexualberatung von Paaren.

Lernziele/Kompetenzen (Auswahl):

- > Die Teilnehmenden lernen Behinderungsarten kennen und nutzen dieses Wissen für die Sexualberatung von Frauen und Männer mit einer Behinderung.
- > Sie setzen sich mit sexueller Gewalt auseinander und lernen wie sie Frauen und Männer sexualberaterisch begleiten können.
- > Sie befassen sich mit der Komplexität von Problemen der Geschlechtsidentität und deren Behandlung und lernen Menschen mit einer dranghaften Sexualität zu beraten.
- > Sie nutzen ihr Wissen um die Gesetzmäßigkeiten der Paardynamik in der Begleitung von Paaren mit sexuellen Problemen.
- >

Seminarblock 22: Sexualberaterische Ansätze in der Sexualberatung von Paaren, Teil 1

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h/13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 22: Wahrnehmung und Bedeutung körperlicher Signale von Klientinnen und Klienten der Sexualberatung

Dozentin: Eva Bischofsberger
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h/13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 23: Sexualberatung von Menschen mit einer Behinderung

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
 Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
 Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 24: Störungen der Geschlechtsidentität (ICD-10): Behandlungsansätze

Dozentin: Dr. phil. Dania Schiftan
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 15h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 24: Vielfalt sexueller Orientierungen: Sexualberaterische Ansätze

Dozentin: Steinhauer/Zodehougan
 Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
 Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 25: Themenfokussierte Selbsterfahrung

Dozentin: Dr. med. Peter Gehring
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

**Seminarblock 26: Dranghaftes Erleben von Sexualität (ICD-10):
Behandlungsansätze**

Dozent: Dr. Peter Gehrig
Zeitumfang: 4-Tagesseminar, 28h
Entgelt: 650,- € pro Teilnehmer_innen

**Seminarblock 27: Wahrnehmung und Bedeutung körperlicher Signale von
Klientinnen und Klienten der Sexualberatung**

Dozentin: n.n. wird noch bekannt gegeben
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 27: Sexuelle Gewalt (ICD-10) Behandlungsansätze

Dozentin: Eva Bischofsberger
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

Seminarblock 28: Sexualberaterische Ansätze in der Paarberatung

Dozentin: Esther Elisabeth Schütz
Zeitumfang: 2-Tagesseminar, 13h
Entgelt: 325,- € pro Teilnehmer_innen

zu den Dozent_innen:

Eva Bischofsberger	Psychomotorik-, Körper- und Tanztherapeutin GPK, NLP Master
Peter Gehrig	Dr. med. FMH, Psychiatrie und Psychotherapie, klinischer Sexologe ASCliF (Association des Sexologues Cliniciens francophones), Sexoanalytiker (Institut International de Sexoanalyse, Montréal), Klinischer Sexologe ISI
Dania Schiftan	Dr. phil. in Sexologie und Psychotherapeutin
Christa Gubler Gabban	lic. phil., Psychotherapeutin FSP, Klinische Sexologin ISI, ASCliF, Forensische Therapeutin IOT, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Ingrid Hülsmann	Dipl.-Psych., Fachpsychologin für Psychotherapie, Sexualtherapeutin DGfS, klinische Sexologin ISI
Esther Elisabeth Schütz	Sexologin ISI, Pädagogin HS, Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO

Die Einzelbuchung der Blockseminare ist möglich.

Die aktuellen Termine für die Module und Seminarblöcke finden Sie im Datenblatt zum Studiengang Master Sexologie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<http://www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/studienablauf-orte-und-termine/>

**MASTERSTUDIENGANG SEXOLOGIE
IN BERUFSBEGLEITENDER FORM
(WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG)**

MASTERSTUDIENGANG SEXOLOGIE

BERUFSBEGLEITENDER WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- › Fachkräfte mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einem Fachhochschulabschluss und einem Jahr Berufserfahrung aus sozialen, psychologischen, therapeutischen, pädagogischen und medizinischen Arbeitsfeldern
- › Details sind in der Zulassungsordnung der Hochschule Merseburg geregelt.

KONZEPTION

Der weiterbildende Masterstudiengang Sexologie basiert neben anderen theoretischen Grundlagen auf dem Modell sexueller Gesundheit Sexocorporel. Der körperorientierte Ansatz mit seinen anwendungsbezogenen Methoden besitzt vielfältige Stärken für professionelles Handeln in der sexuellen Bildung, Beratung und Therapie. Er zeigt auf, wie die Gestaltung der Sexualität gelernt wird und Menschen lebenslang ihre Sexualität selbstbestimmt entfalten können.

STUDIENABLAUF

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Sexologie erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren (6 Semester).

Für den Studiengang werden 120 ECTS vergeben.

Die Bewerbungsfristen für den Studiengang finden Sie auf www.hs-merseburg.de/smk/studiengaenge/berufsbegleitender-masterstudiengang-sexologie-ma/.

Die Seminare finden in der Regel einmal monatlich jeweils von Donnerstag bis Sonntag statt.

NEUER DURCHGANG

Der nächste Durchgang für den Master Sexologie ist für den **1. April 2018** geplant.

STUDIENGEBÜHREN | FÖRDERUNG

Die **Studiengebühren betragen insgesamt 19.500,- €**

(35 Monatsraten je 542,- € und eine Schlussrate in Höhe von 540,- €)

inkl. der Praxisberatung sowie die Fallsupervisionen. Nicht inbegriffen sind die Gebühren für Pflichtliteratur, Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung sowie für die Lehrtherapie.

*Eine **finanzielle Förderung** des Studiums ist ggf. möglich. Das Team **Weiterbildung und Personaltransfer** der Hochschule Merseburg steht Ihnen für eine entsprechende Beratung gerne zur Verfügung.*

Studienfachberater:

Prof. Dr. med. Harald Stumpe,

E-Mail: harald.stumpe@hs-merseburg.de

WEITERE INFORMATIONEN

WEITERBILDUNG HOCHSCHULE MERSEBURG

HoMe Akademie

Wissenschaftliche Weiterbildung

- ✓ Maßgeschneiderte Angebote für Unternehmen als Inhouse-Schulung

oder an der Hochschule Merseburg

- ✓ Seminare und Vorträge
- ✓ Modul- und Zertifikatsangebote
- ✓ Berufsbegleitende und duale Studiengänge
- ✓ Weiterbildungsberatung

Das aktuelle Weiterbildungsprogramm – HoMe Akademie - der Hochschule Merseburg finden Sie auf der Homepage unter:

<http://www.hs-merseburg.de/weiterbildung/>

Ansprechpartnerin:

Hochschule Merseburg
Weiterbildung und Personaltransfer

Anja Bergner

Eberhard-Leibnitz-Straße 2
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 46-2700

Fax: +49 3461 46-2701

E-Mail: weiterbildung@hs-merseburg.de

FINANZIELLE FÖRDERUNG

Der Bund, das Land Sachsen-Anhalt und andere Bundesländer bieten verschiedene Möglichkeiten einer finanziellen Förderung für eine Weiterbildung und für ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium an, sowohl für Berufstätige als auch für Unternehmen.

Eine aktuelle Übersicht der Unterstützungsangebote finden Sie im Katalog der staatlichen finanziellen Fördermöglichkeiten auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:

<https://www.hs-merseburg.de/weiterbildung/weiterbildung/foerderung-finanzierungsmoeglichkeiten/>

Das Land Sachsen-Anhalt bietet aktuell eine finanzielle Förderung bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen (u.a. Wohnort in Sachsen-Anhalt, Berufstätigkeit) über das Programm **„Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG DIREKT“** (www.direkt-weiterbilden.de) an.*

Gefördert werden

- die Teilnahme an Maßnahmen zur individuellen berufsbezogenen Weiterbildung, z.B. Seminare, Kurse, Coaching, Weiterbildungsstudiengänge
- nur Maßnahmen **mit Gesamtkosten ab 1.000,- €**.

bis 90% Förderung bei einem monatlichen Bruttogehalt unter 1.500,- €,
bis 80% Förderung bei einem monatlichen Bruttogehalt unter 2.500,- €,
bis 60% Förderung bei einem monatlichen Bruttogehalt unter 4.575,- €.

Ihr Antrag für die Förderung über das Programm **„Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG DIREKT“** muss **spätestens 6 Wochen vor Beginn des Vorbereitungskurses** bei der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt vorliegen.

* Angaben zur finanziellen Förderung ohne Gewähr

Sie haben noch Fragen? Sie wünschen eine Beratung? Sie benötigen noch weitere Informationen oder brauchen Unterstützung bei der Beantragung einer finanziellen Förderung für Ihre Weiterbildung?

Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartner:

Andreas Kröner

Leiter - Weiterbildung und Personaltransfer

Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Straße 2 | 06217 Merseburg

E-Mail: weiterbildung@hs-merseburg.de

Tel.: +49 3461 46-2928

BILDUNGSURLAUB

Bildungsfreistellung - auch „Bildungsurlaub“ - ist das Recht von Beschäftigten auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen.

Ein **Bildungsfreistellungsgesetz** liegt nicht länderübergreifend vor, die Handhabung dazu ist deshalb in allen Bundesländern unterschiedlich geregelt.

Für alle Beschäftigten, die Ihre Arbeitsstätte beispielsweise im Land Thüringen oder im **Land Sachsen-Anhalt** haben, besteht Anspruch auf **5 Tage bezahlten Sonderurlaubes** pro Kalenderjahr für politische, berufliche oder kulturelle Weiterbildung. Dabei muss es sich um eine durch das Landesverwaltungsamt anerkannte Weiter-bildung handeln.

Der gewünschte Bildungsurlaub ist im Vorfeld mit dem Arbeitgeber abzustimmen und **6 Monate vor Beginn der Weiterbildung** anzumelden.

Sie haben noch Fragen? Sie wünschen eine Beratung? Sie benötigen noch weitere Informationen zu den Regularien anderer Bundesländer?

Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartner:

Andreas Kröner

Leiter - Weiterbildung und Personaltransfer

Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Straße 2 | 06217 Merseburg

E-Mail: weiterbildung@hs-merseburg.de

Tel.: +49 3461 46-2928



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen rechtzeitig, sofern nicht anders angegeben oder vereinbart, bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn an. Entweder online unter <http://www.hs-merseburg.de/weiterbildung/anmeldung/>, per Post oder per E-Mail an weiterbildung@hs-merseburg.de unter Angabe von:

- > Name, Vorname
- > ggf. Unternehmen/Institution/Einrichtung
- > Titel der Veranstaltung
- > Status (Student_in, externe/r Teilnehmer_in, Hochschulmitarbeiter_in)
- > Studierende geben bitte auch ihre Matrikelnummer und Studiengang an
- > E-Mail-Adresse
- > Telefonnummer
- > Adresse/Rechnungsanschrift

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung!

Die Annahme der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der vorhandenen Teilnehmerplätze, wird eine Warteliste erstellt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung per E-Mail und ggf. eine Zahlungsaufforderung.

Kosten

Bei einer entgeltpflichtigen Veranstaltung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck „HoMe Akademie - Rechnungsnummer“ an.

Kontodaten: Hochschule Merseburg
IBAN: DE58 8100 0000 0080 0015 40
BIC: MARKDEF1810
Deutsche Bundesbank Magdeburg

Ausfall und Stornierung

Die Hochschule Merseburg behält sich vor, Angebote bei zu geringer Nachfrage oder aus anderem wichtigen Grund abzusagen sowie Änderungen von Kursterminen und im Programmablauf vorzunehmen. Bei Ausfall von Dozent_innen werden ggf. adäquate Ersatzlehrkräfte benannt. Die Teilnehmer_innen werden über Änderungen umgehend informiert. Bei Kursausfall wird bereits gezahltes Entgelt zurücküberwiesen. Eine Stornierung Ihrerseits ist bis eine Woche vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Danach wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 100% des Entgelts fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Rücktritt, es kann jedoch eine Ersatzteilnehmer_in benannt werden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 50,- € fällig.

Bescheinigung

Als Beleg der Teilnahme an den Seminaren erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung oder ein Teilnahmezertifikat über die erworbenen Kompetenzen.

Haftung

Die Hochschule Merseburg kann für externe Teilnehmer_innen keinen Versicherungsschutz übernehmen. Sie übernimmt insofern keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während der Anwesenheit im Seminar/Vorlesung/Vortrag entstehen. Sie haftet ausschließlich für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden.

Hinweis

Die Entwicklung sowie die Veröffentlichung dieses Weiterbildungskataloges wurden über das Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU in Sachsen-Anhalt 2015 – 2017“ unterstützt. Das Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



SACHSEN-ANHALT

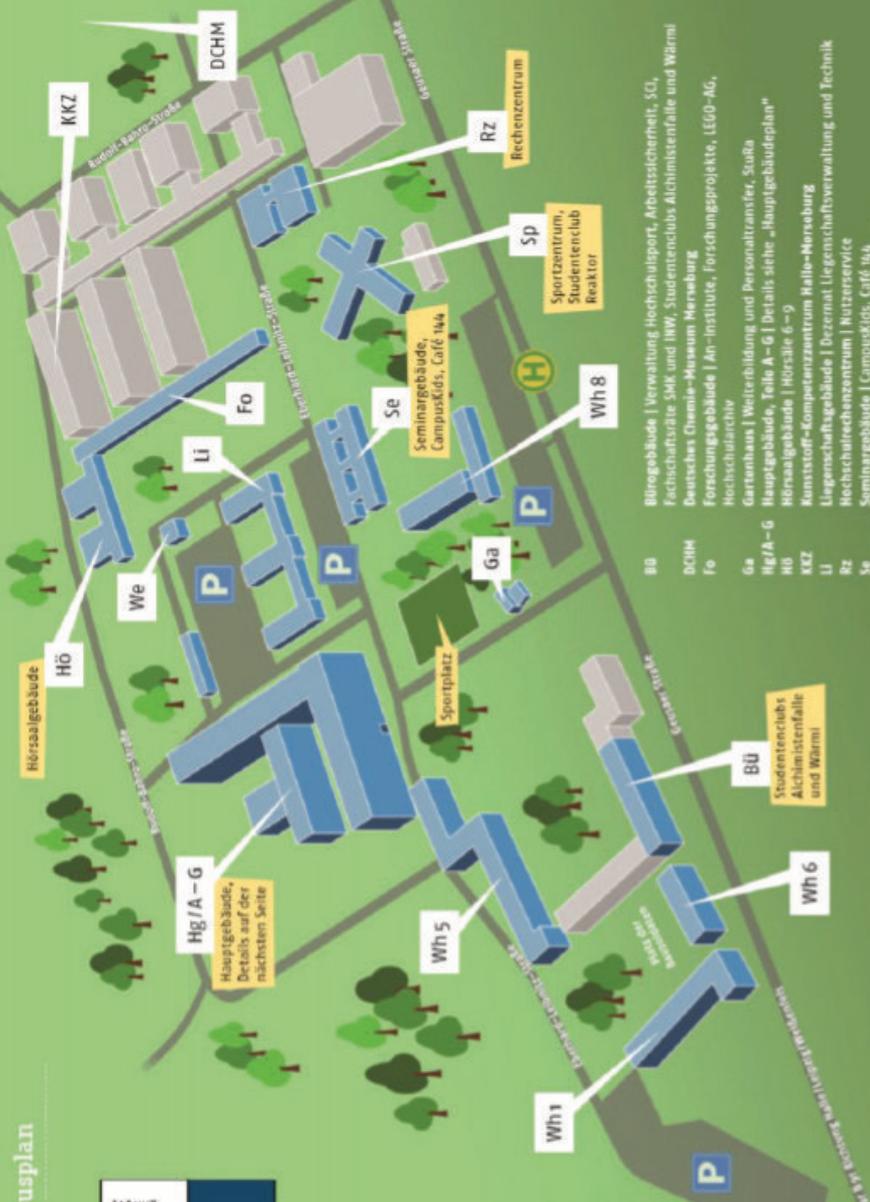


EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer
Sozialfonds

Campusplan



- Bü Bürogebäude | Verwaltung Hochschulsport, Arbeitssicherheit, SC, Fachschaftsseite SMK und IHW, Studentencampus Alchemistenfalle und Wärme
- DCHM Deutsches Chemie-Museum Herseburg
- Fo Forschungsgebäude | An-Institute, Forschungsprojekte, LEGO-AG, Hochschularchiv
- Ga Gartenhaus | Weiterbildung und Personaltransfer, Stuba
- Hg/A-G Hauptgebäude, Halle A-G | Details siehe „Hauptgebäudeplan“
- Hö Hörsaalgebäude | Hörsäle 6-9
- KKZ Konstruktiv-Kompetenzzentrum Halle-Herseburg
- Li Liegenschaftsgebäude | Dezernat Liegenschaftsverwaltung und Technik
- Rz Rechenzentrum
- Se Seminargebäude | CampusKIDS, Café 144
- Sp Sportzentrum, Studentenclub Reaktor
- We Wohnheim 1 | wird derzeit saniert
- Wh1 Wohnheim 1 | wird derzeit saniert
- Wh5, 6, 8 Wohnheime 5, 6 und 8



Für die Anmeldung und bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Hochschule Merseburg
Weiterbildung und Personaltransfer
Anja Bergner

Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg
Tel.: +49 3461 46-2700
Fax: +49 3461 46-2701
weiterbildung@hs-merseburg.de

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Online Anmeldung:
www.hs-merseburg.de/weiterbildung/anmeldung

www.hs-merseburg.de/weiterbildung

Herausgeber:
Hochschule Merseburg
Weiterbildung und Personaltransfer
Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg
Tel.: +49 3461 46-2700
Fax: +49 3461 46-2701
weiterbildung@hs-merseburg.de
www.hs-merseburg.de

Redaktion: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß,
Andreas Kröner, Sandra Commichau

2. Auflage
Erschienen im März 2017